

JUAPP



Zeitschrift der katholischen Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel

WAS SUCHT IHR DEN LEBENDEN BEI DEN TOTEN?

Lk 24,5

*Und
was
suchst
Du?*

INFORMATIONEN

AUS DEM PGR
KINDERKIRCHE
SYNODALER WEG
OSTERGOTTESDIENSTE

FÜR LEIB UND SEELE

SPIRITUELLE ANGEBOTE
EINLADUNGEN
FESTE UND FEIERN

VERANTWORTUNG UND HILFE

PFARRPROJEKT
GABENZAUN
STERNSINGER



Und
was
suchst
Du?

Grußwort des Pfarrers	Seite 3
Personalien	Seite 4, 5
Infos aus der Pfarrei	Seite 6
Aus dem Pfarrgemeinderat	Seite 7
Den Glauben feiern	
Firmung	Seite 8
Fronleichnam	Seite 9
Erstkommunion	Seite 9
Messdienereinführung	Seite 9
Kevelaer Wallfahrtsgemeinschaft	Seite 10
Kirchenmusik	Seite 10, 11
Verantwortung und Hilfe	
Neues Misereor Pfarrprojekt	Seite 12, 13
Eine-Welt Aktion Fair gehandelte Orangen	Seite 13
Faire Pfarrei: Tipps	Seite 13
Sternsinger Aktion Rückblick	Seite 14, 15
Ukraine-Hilfe	Seite 15
Caritas Aktivitäten und Tipps	Seite 16, 17
Einladungen	
Angebote der Gemeinden	Seite 18
Spirituelle Angebote für Geist und Seele	Seite 19
Gemeindetermine, Veranstaltungen	Seite 20, 21
Standpunkte Ansichten Meinungen	
Und was suchst du? Zum Thema	Seite 22, 23
KÖB Bücher und mehr Buchtipps	Seite 24, 25
Kolpingsfamilien	Seite 26, 27
kfd Katholische Frauengemeinschaft	Seite 28, 29
Kinderkirchen, Jugendband	Seite 30, 31
Neues aus den Kindergärten	Seite 32, 33
Gottesdienste/Aus den Kirchenbüchern	Seite 38
Adressen	Seite 39
Gottesdienste Fastenzeit Ostern Pfingsten	Rückseite

Am ersten Tag der Woche gingen die Frauen mit den wohlriechenden Salben, die sie zubereitet hatten, in aller Frühe zum Grab. Da sahen sie, dass der Stein vom Grab weggewälzt war; sie gingen hinein, aber den Leichnam Jesu, des Herrn, fanden sie nicht. Während sie ratlos dastanden, traten zwei Männer in leuchtenden Gewändern zu ihnen. Die Frauen erschrakten und blickten zu Boden. Die Männer aber sagten zu ihnen: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden

LK 24,1-6

Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Und was suchst du?

Dieses JUPP-Motto ähnelt sehr dem des letzten JUPP „Fürchtet euch nicht“, ebenfalls ein Engelswort an bedeutender Stelle des Evangeliums. Finden Sie einfalllos?

Kann es denn nicht sein, dass es sich dabei um denselben Boten handelt, der erst den Hirten auf dem Feld und später den Frauen am Grab das Entscheidende mitteilt?

Hier allerdings liegt auch der Stein des Anstoßes: Nach dem gemütlichen Weihnachtsfest mit der Verkündigung des Friedens folgt direkt die raue Wirklichkeit und der blutige Ernst – im Grunde bereits mit dem Stephanus-Evangelium am 2. Weihnachtstag. Das Kind in der Krippe wird als Messias die Welt aus den Angeln heben, dabei Gefolgsleute finden, aber auch Widersacher und Feinde und letztlich dafür am Kreuz, im Grab enden. Enden?

Nach unserem Glauben eben nicht, denn es folgt das kaum zu erklärende Wunder: „Das Grab ist leer, der Held erwacht.“

Innerhalb weniger Wochen folgt in der christlichen Liturgie auf den Weihnachts- der Osterfestkreis und damit verbunden auch die Zuspitzung der existentiellen Fragen, die mit dem Glauben an Jesus Christus verbunden sind. Aber trägt uns diese Botschaft heute noch im Leben? Begeistert sie uns heute noch? Was wäre, wenn sie verblasen und verstummen würde, bis sie nicht mehr wahrgenommen wird? Unsere Kirchen leeren sich weiter – was können und wollen wir entgegensetzen?

Was suchen wir? – Und was suchst du?

Was ist Menschen heute so wichtig, damit sie sich überhaupt auf die Suche nach irgendwas begeben: Ein guter Job? Frieden nah und fern? Eine Lösung für die Klimakrise? Eine Kirche, die Halt gibt? Die Gedanken unserer Autoren und Autorinnen zu dieser Frage lesen Sie in diesem JUPP.

**Die JUPP-Redaktion
wünscht Ihnen viel Freude beim Lesen
und ein schönes Osterfest.**

IMPRESSUM

Herausgeber Katholische Kirchengemeinde St. Josef Essen Ruhrhalbinsel, Klapperstraße 72, 45277 Essen.
Die katholische Kirchengemeinde ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts und wird durch den Kirchenvorstand vertreten. Vorsitzender: Pfarrer Gereon Alter
Katholische Kirchengemeinde St. Josef Essen Ruhrhalbinsel, IBAN: DE28 3606 0488 0110 8101 50
Redaktion Dr. Christian Bendel, Detlef Dommers (Anzeigen), Christel Grebler, Vera Hölter (Layout), Manfred Sindermann, Dorothee Weidner, Frauke Westerkamp v.i.S.d.P.
Titelbild Christel Grebler, Sonnenaufgang auf Madeira
Anschrift der Redaktion Kath. Pfarramt St. Josef Essen Ruhrhalbinsel, Klapperstr. 72, 45277 Essen, Tel. 0201-48 04 27 pfarrbrief@st-josef-ruhrhalbinsel.de www.st-josef-ruhrhalbinsel.de
Beiträge an Homepage Detlef Dommers
Anzeigen
Auflage/Druck Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2023/1
Auflage 13.600 Stück, gedruckt auf 100% Recyclingpapier
Druckerei GemeindebriefDruckerei
Heft 1/2023 erscheint am 04.08.2023, Redaktionsschluss: 25.06.

Die Pfarrzeitschrift JUPP erscheint dreimal jährlich und wird an katholische Haushalte kostenlos verteilt. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel und Leserbriefe zu kürzen. Namentlich genannte Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.





*Liebe Leserin, lieber Leser,
liebe Schwestern und Brüder auf der Ruhrhalbinsel!*

Es zuckt in den Fingern, die Versuchung ist groß ... das Wort „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“ auf unsere Pfarrei anzuwenden. So vieles ist im Sterben begriffen oder gar schon mausetot und wird dennoch festgehalten. Anderes, das ganz viel Leben in sich hat, wird nicht gesehen oder gar als unliebsame Konkurrenz betrachtet ... Aber nein, ich bin dessen müde geworden. Außerdem bewirken solche Beschreibungen in der Regel nicht viel.

Deshalb habe ich mich im Zugehen auf das Osterfest und auf den Redaktionsschluss dieser Pfarrbriefausgabe gefragt, wonach ich denn eigentlich suche. Genauer: was mir hilft, in dieser so umbrüchigen und teils auch frustrierenden Zeit einigermaßen lebendig zu bleiben. Die Antwort, die ich gefunden habe, fällt ziemlich kurz aus. Es ist die Tiefe. Die Tiefe hält mich, sie gibt mir Orientierung und mitunter beflügelt sie mich sogar.

Was ich damit meine? Nun, Sie kennen doch bestimmt diese in den verschiedensten Fassungen erzählte Geschichte von dem Mann, der sich auf eine lange Reise begibt, um sein Lebensglück zu finden. Er durchwandert die herrlichsten Landschaften, kommt an die prunkvollsten Paläste und begegnet den faszinierendsten Menschen. Doch sein Lebensglück findet er erst ganz am Ende seiner Reise, als er wieder zuhause ist. Er findet es, weil er dieses Zuhause neu sehen gelernt hat.

Das Lebensglück scheint immer da zu liegen, wo wir gerade nicht sind. Wenn wir erstmal Urlaub haben ... Wenn die Raten mal abgezahlt sind ... Wenn der Pfarreientwicklungsprozess endlich vorbei ist ... Wenn wir mal in Rente sind ... Das aber ist ein großer Trugschluss, sagt die Geschichte. Das Leben findet hier und jetzt statt. Und damit auch das Lebensglück. Es liegt nur meist nicht auf der Hand, sondern verborgen unter der Oberfläche. In der Tiefe.

Wenn dem so ist, gilt es also nach der Tiefe Ausschau zu halten. Nach den Momenten, in denen sich unser Leben hier und jetzt vertieft. Erst gestern noch habe ich einen solchen Moment erlebt. Da kam ich von einer Sitzung nach Hause, in der mal wieder das Spiel „Meine Kirche ist wichtiger als Deine“ gespielt wurde. Das wurde natürlich nicht so gesagt. Aber auf eine ganz subtile Weise hat doch jeder das Gewohnte und Vertraute verteidigt – so, als hinge sein ganzes Lebensglück davon ab. Wir sind mit rauchenden Köpfen auseinander gegangen und ich hatte das Gefühl, dass wir mit unserem Pfarreientwicklungsprozess niemals an ein gutes Ende kommen werden.

Und dann kam dieser Moment. Ob diese oder jene Kirche, ein Gemeindeheim oder zwei, die Vorabendmesse oder die am Sonntagmorgen ... das alles trat in den Hintergrund und es blieb ein kurzer Blickkontakt. Der lässt sich schwer in Worte fassen, hat mich aber tief berührt. Denn er kam von einem Menschen, dem aufgegangen ist, wie sehr wir uns an der Oberfläche bewegen, wenn wir nur um Besitzstände und Gewohnheiten rangeln. Und dass das Leben sich unter dieser Oberfläche abspielt. Ein kurzer Moment nur. Aber er hat mir geholfen gut einzuschlafen und mich am nächsten Tag auf die nächste Gesprächsrunde einzulassen.

In Begegnungen mit Kindern erlebe ich solche Momente, mit Kranken, mit Sterbenden, mit Liebenden ... Das Leben hat eine solche Kraft, dass es sich immer wieder Bahn bricht – durch alle Irrungen und Wirrungen hindurch. Deshalb bin ich auf der Suche nach solchen Momenten. Ohne sie könnte ich gar nicht leben. Sie halten mich, sie geben mir Orientierung, mitunter beflügeln sie mich sogar. Und mir kommt in Erinnerung, dass mein Lieblingstheologe Paul Tillich einmal gesagt hat, dass die Tiefe eigentlich nur ein anderes Wort für Gott ist.

Ein tief erfülltes und gesegnetes Osterfest!
Ihr und Euer Pfarrer

Carsten Altus



Foto: Nicole Cronauge

☎ 48 12 97
Blumen Seferth
gegenüber dem St. Josef Krhs.
Heidelbergweg 37
45257 Essen (Kupferdreh)

KLEIN ABER FEIN



www.hohmann-immo.de

glücklich Zuhause.

Hohmann Immobilien, wir...
vermieten // verkaufen // verwalten

Alte Hauptstr. 27
45289 Essen
zuhause@hohmann-immo.de
www.hohmann-immo.de



HOHMANN
Immobilien GmbH



ABSCHIED VON MSGR. HEINRICH HEMING

Am 22. Dezember 2022 ist Msgr. Heinrich Heming verstorben, von 1982 bis 1993 Pfarrer in der damals noch eigenständigen Pfarrei Herz Jesu in Burgaltendorf. „Betet für mich, dass ich gut ankomme ...!“ hat er uns kurz vor seinem Weggang noch zugerufen. Schließen wir uns seiner Bitte an und hoffen wir mit ihm, dass ihn nun unendlich große Liebe umfängt.

EIN NACHRUF

„Endlich bin ich Pastor – mit diesem Ziel bin ich ja Priester geworden“ – so stellte sich Heinrich Heming 1982 bei seiner Einführung in der Herz Jesu Gemeinde vor. Die Freude über seine neue Aufgabe konnten die Gemeindemitglieder und auch seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den folgenden Jahren spüren. Hoch engagiert und kreativ brachte er sich in seine neue Aufgabe ein und gestaltete gemeinsam mit vielen Frauen und Männern das Gemeindeleben.

Die große Herz Jesu Kirche war ihm ein besonderes Anliegen. Auf seine Initiative hin wurde diese nach notwendigen Instandsetzungsarbeiten nicht nur umgestaltet, sondern auch mit neuen Kunstwerken ausgestattet. Der große Osterleuchter, das Taufbecken und später auch das Ambo, alle gestaltet von Josef Welling, fügen sich harmonisch in den Kirchenraum ein.

Unvergessen sind auch die großen Wallfahrten, zu denen Heinrich Heming die Gemeinde motivierte. Es begann mit einer Romwallfahrt mit 150 Teilnehmenden in drei Reisebussen. Es folgten Wallfahrten nach Lourdes, Taizé, Assisi und Tschenschow. Noch heute sind Erlebnisse aus diesen Fahrten in lebendiger Erinnerung.

Als Heinrich Heming 1993 angefragt wurde, das Bischöfliche Seelsorgeamt als Leiter zu übernehmen, hat er sich die Entscheidung nicht leicht gemacht. Dass er die Aufgabe übernommen hat, war gut für das Bistum, aber auch traurig für die Herz Jesu Gemeinde, der er sich bis zu seinem Tod verbunden fühlte, und deren Entwicklung er immer interessiert verfolgte.

Michael Meurer

Heinrich Heming wurde in der Priestergruft des katholischen Friedhofs Burgaltendorf beigesetzt.

BEZAHLBARE SENIORENBETREUUNG

Würdevoll alt werden in den eigenen vier Wänden. Einen alten Baum verpflanzt man nicht!

Vermittlung von polnischen
Pflegerkräften und Haushaltshilfen.



Pflegeagentur 24
Max-Keith-Str. 42
45136 Essen

Tel: 0201 240538-0
www.pflegeagentur24.de
info@pflegeagentur24.de

Rund um die Uhr
Betreuung im
eigenen Zuhause

Menzel

Garten- und Landschaftsbau Friedhofs- und Grabpflege

Naturstein- u. Pflasterarbeiten, Teichbau, Zaunarbeiten, Pflanzungen, Altgartenrenovierung, Gartenpflege, Baumfällarbeiten, Winterdienst

Tel.: 58 09 389
Mobil: 0151/16 52 83 38
www.mbb-menzel.de



anerkannter
Ausbildungsbetrieb



Ihr Experte für
Garten & Landschaft

Worringstr. 250
Essen-Burgaltendorf



Verabschiedung von Pater Johnson

Nach mehr als sieben Jahren im pastoralen Dienst auf der Ruhrhalbinsel hieß es am 26. Februar leider Abschied von Pater Johnson zu nehmen. Seine Berufung als Ordenspriester wird ihn zu neuen Aufgaben in seine indischen Heimat Kerala führen.

Die Verabschiedung begann mit einem bewegenden Gottesdienst in der randvoll gefüllten Kirche St. Mariä Geburt. Zur feierlichen Atmosphäre trugen auch die Kirchenchorgemeinschaft unter Leitung von Friedhelm Schüngel

sowie zahlreiche Bannerabordnungen aus den Gemeinden St. Josef und Herz Jesu bei. Pfarrer Gereon Alter hob bereits zu Beginn des Gottesdienstes das segensreiche Wirken von Pater Johnson hervor und Petra Rasch als Vorsitzende des Pfarrgemeinderates konnte das durch den Hinweis ergänzen, dass Pater Johnson uns durch seine Meditationen gezeigt hat, dass man im Gottesdienst auch die Augen schließen kann.

Beim anschließenden Beisammensein im ebenfalls gut gefüllten Gemeinde-

heim St. Josef gab es für alle Besucher die Gelegenheit zur persönlichen Begegnung mit Pater Johnson.

In einem Ordner wurde ein bunter Strauß mit persönlichen Wünschen, Erinnerungsfotos und Dankesworten zusammengetragen.

Außerdem überraschten der Kinderchor St. Barbara und die Kirchenchorgemeinschaft mit musikalischen Wünschen.

Pfarrer Reinhard Laser von der evangelischen Gemeinde Kupferdreh und Diakon Thomas Sieberath als Leiter der Gemeinde St. Josef nutzten noch die Gelegenheit für persönliche Grußworte. Pfarrer Laser hob die Eigenschaft von Pater Johnson als „anima candida“ bzw. reine Seele hervor, dem die Seelsorge und die Nähe zu den Menschen wichtiger waren als viele Themen der kirchlichen Verwaltung. In diesem Sinne blickte auch Diakon Sieberath auf den vielfältigen Einsatz von Pater Johnson in den letzten Jahren zurück und fasste die Dankbarkeit vieler Menschen für den seelsorgerischen Einsatz in die passenden Worte.

Ingbert Ridder

„Happyness in my Heart“ wünschte sich Pater Johnson vom Chor und die ganze Gemeinde sang mit und war in Bewegung.



Herzlichen Glückwunsch, Pater Alex

Pater Alex (rechts) ist vom Bischof zum neuen Pastor für die Gemeinden Herz Jesu und St. Josef ernannt worden (zu je 50%). Die Pfarrei heißt Sie herzlich willkommen!

Die beiden neu im Kloster eingetroffenen Patres John Josef (m) und Jijoy (2.v.r) werden keine Aufgaben in der Pfarrei übernehmen. Auch ihnen ein frohes Willkommen!



Immer gut informiert – mit unserem Pfarrei-Newsletter!

Er kommt ca. 2x im Monat in Ihr E-Mail-Postfach.

Zusätzlich können Sie einen (oder mehrere) Gemeindeneuletter abonnieren. Anmeldung per E-Mail an zukunft@st-josef-ruhrhalbinsel.de oder direkt über den QR-Code.

**Wir freuen uns auf Sie!
Pfarrei St. Josef Ruhrhalbinsel**



Pfarreientwicklung

PEP – Neues aus dem Pfarreientwicklungsprozess

Der von der Steuerungsgruppe erstellte Zwischenbericht zur Pfarreientwicklung wurde vom Pfarrgemeinderat und vom Kirchenvorstand verabschiedet und ist dem Bischof vor den Weihnachtstagen zugegangen. Er wird gemeinsam mit der bischöflichen Antwort veröffentlicht werden.

In der Zwischenzeit hat die Steuerungsgruppe eine detaillierte Vorlage für die Gremien, Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand, erstellt, auf deren Basis die weiteren Schritte der PEP-Umsetzungsphase beschlossen werden sollen. Sie beinhaltet neben Vorschlägen für den Umgang mit pastoralen Gebäuden auch pastorale Thesen zur Entwicklung der Pfarrei.

Aktuell wird die Vorlage vom Pfarrgemeinderat diskutiert. Nachdem eine erste Meinungsbildung dort zum Abschluss gekommen ist, werden die Beratungsergebnisse des Pfarrgemeinderats an den Kirchenvorstand zur Prüfung der Umsetzbarkeit übermittelt. Die Steuerungsgruppe geht davon aus, dass dieser Abstimmungsprozess zwischen den Gremien mehrfach durchlaufen werden muss, ist aber zuversichtlich, dass erste Entscheidungen im Sommer bekannt gemacht werden können.

In ihren nächsten Sitzungen wird sich die Steuerungsgruppe mit ihrer zukünftigen Struktur und Aufgaben befassen. Die Steuerungsgruppe, der aktuell auch die Projektleitungen der lokalen Projektgruppen angehören, wird sich absehbar drastisch verkleinern. Die Projektgruppen auf Gemeindeebene werden sich voraussichtlich themenspezifisch neu konstituieren.

Maike Neu-Clausen

Themenjahr Bewahrung der Schöpfung

Das Themenjahr Bewahrung der Schöpfung ist beim Patronatsfest offiziell eröffnet worden. Auf der „Schöpfungskarte Ruhrhalbinsel“ sind alle großen und kleinen Aktionen in unserer Pfarrei verzeichnet. Wir haben schon bei den Vorbereitungen festgestellt, dass es vielfältige Schätze gibt, die wir über das Themenjahr sichtbar machen können. In den nächsten Monate werden wir verschiedene Aktivitäten medial begleiten. Lassen Sie sich inspirieren! st-josef-ruhrhalbinsel.jimdo.com/für-sie/bewahrung-der-schöpfung/

AG Einladende Kirche

Die AG Einladende Kirche hat ihr Jahresprogramm geplant: Sie lädt im August wieder die Familien auf der Ruhrhalbinsel zur Segnungsfeier nach St. Suitbert ein. Außerdem steht die Aktualisierung der Willkommensbroschüre auf dem Programm. Auch kleinere Aktionen sind in Vorbereitung, z.B. ein gemeinsamer Wandertag.

AG Kommunikation

Die AG Kommunikation plant, die vielfältigen medialen Angebote der Pfarrei besser zu vernetzen und wird auch die Homepage neu aufbauen. In den vier Jahren ihres Bestehens sind die Pfarreiseiten doch ziemlich gut gefüllt worden, so dass neben einem Facelift auch eine Aufräumaktion ansteht.

Mit-Mach-Angebot

Egal ob Themenjahr, Einladende Kirche oder Kommunikation: Wer Lust hat, dabei zu sein, ist herzlich zur Mitarbeit eingeladen. Egal, ob zeitlich und/oder thematisch begrenzt, wir freuen uns über jeden/jede, der/die mitmacht!

Kurzinfo aus der

Projektgruppe der Gemeinde St. Josef

Die Projektgruppe hat sich mit Vertreterinnen und Vertretern des Gemeindeausschusses getroffen, um mehrere inhaltliche Themen, z.B. zur Kinder- und Jugendarbeit und zur Zusammenarbeit in der Gemeinde, auf den Weg zu bringen. In ihren nächsten Sitzungen wird sie sich intensiver mit der Zukunft der Kirche St. Mariä Geburt befassen.

Nachdem die Planungen für einen erwachsenenpastoralen Schwerpunkt am Standort von Seiten des Generalvikariats eingestellt wurden, soll ein neues, möglichst gemeindeverträgliches Konzept für die denkmalgeschützte Kirche erarbeitet werden. Dazu wurden auch Gespräche mit dem Förderverein geführt.

Außerdem arbeitet die Projektgruppe mit der Arbeitsstelle Immobilienraum im Generalvikariat zusammen.

Für Mai ist geplant, den aktuellen Stand vorzustellen. Bitte die Informationen in den Pfarreimedien (Homepage, Gemeindeforum, Newsletter, Aushänge etc) beachten.

Maike Neu-Clausen

Spendenergebnisse

unserer Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel

Caritas Haussammlung im Advent 2022	26.461,00 €
Aktion Adveniat im Dezember 2022	7.742,74 €
Aktion „Dreikönigssingen“ im Januar 2023	89.444,05 €
Misereor-Pfarrprojekt 2022 „Flüchtlingsarbeit im Nahen Osten“ (Irak, Libanon, Syrien)	16.000,00 €
Gesamtspendenaufkommen:	139.647,79 €

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern. Auch den Sammler*innen ein herzliches Dankeschön





Liebe Mitglieder unserer Pfarrei,

in dieser Rubrik möchte der Pfarrgemeinderat Ihnen einen regelmäßigen Einblick in seine Arbeit geben. Vielleicht haben Sie sich auch schon einmal gefragt: Was macht der Pfarrgemeinderat eigentlich?

Nun, unser Gremium hat mit der im Juni 2021 in Kraft getretenen Satzung für die Pfarrgemeinderäte im Bistum Essen ganz neue Aufgaben erhalten. So heißt es dort: „Der PGR wirkt gemeinsam mit dem Pastoralteam bei der Ausrichtung der pastoralen Arbeit in der Pfarrei, den Gemeinden und den pastoralen Handlungsfeldern hinsichtlich der Inhalte und Arbeitsweisen mit. Aufgabe des PGRs ist es, die Pfarrei als Ermöglichungsraum für kirchliches Leben zu gestalten. Dabei koordiniert, unterstützt und vernetzt er pastorale Angebote und Initiativen.“ (Satzung §3, Abs. 1 und 2). So möchte auch der Pfarrgemeinderat mithelfen, Kirche vor Ort so zu gestalten, dass Jesu Botschaft auch heute noch begeistern kann und den Menschen Halt geben kann.

Das bedeutet: Es gibt viel zu tun! Im Moment stehen für unsere Pfarrei große Fragen im Raum: weitere Schritte im Pfarreientwicklungsprozess – pastorale Schwerpunkte – pastorale Handlungsfelder – Ehrenamt – Zukunftsfähigkeit

Um sich diesen Fragen zu nähern, hat der Pfarrgemeinderat am 28. Januar 2023 im Rahmen eines Klausurtages in der Akademie Die Wolfsburg Visionen für die Zukunft unserer Pfarrei entwickelt. Aus den farbenfrohen Zeichnungen, die wir zunächst dazu erstellt haben

(vgl. Fotos), ergaben sich etliche Kernbegriffe für unsere Pfarrei, z. B. Spiritualität in Gott erleben / Strahlkraft nach außen / Gemeinschaft / Begegnung / Vielfalt / Netzwerk / Raum für Talenteinbringung / sich wohl fühlen.

Daraus haben wir folgende Vision für unsere Pfarrei entwickelt:



St. Josef Ruhrhalbinsel entwickelt spürbar christlich Strahlkraft durch...

- ... ein einladendes Netzwerk in Offenheit und Vielfalt
- ... einladende Gemeinschaften, die gemeinsam erleben und fühlen
- ... ein offenes Ohr für die Bedürfnisse der Menschen
- ... tatkräftige Unterstützung der Nächsten
- ... widerständige Menschlichkeit
- ... Schaffung spiritueller Kraftorte

Diese Visionen wollen wir gemeinsam mit Ihnen in pastoralen Handlungsfeldern umsetzen, doch dazu in einer anderen Ausgabe des JUPP mehr.

Im Moment steht auch für den Pfarrgemeinderat der Pfarrentwicklungsprozess im Vordergrund. Im Austausch mit dem Kirchenvorstand wird sich der PGR in den nächsten Wochen mit den pastoralen Schwerpunktsetzungen in unserer Pfarrei befassen und über die dafür erforderlichen Ressourcen wie hauptamt-

liche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, ehrenamtliches Engagement, finanzielle Mittel und Gebäude beraten. Sie sehen, es gibt wirklich viel zu tun!

Übrigens, auf der Homepage unserer Pfarrei finden Sie immer das Protokoll der jeweils letzten Sitzung sowie fristgerecht die Einladung mit der vorgesehenen Tagesordnung der kommenden Sitzung. Wir freuen uns, wenn Sie sich für unsere Arbeit interessieren. Gern nimmt Petra Rasch als Vorsitzende des PGRs Ihre Anregungen entgegen.

E-Mail: pe.rasch@gmx.de

Annette Siegmund



Der Pfarrgemeinderat feierte Gottesdienst in der ‚Wolfsburg‘



Am 4. und 5. März 2023 spendete Weihbischof Wilhelm Zimmermann 58 Jugendlichen unserer Pfarrei in der Pfarrkirche Herz Jesu das Sakrament der Firmung.



Unter dem Motto „Connected.“ startete im Herbst 2022 die Firmvorbereitung. Dabei lernten die Jugendlichen die Kirchen der Pfarrei kennen, feierten gemeinsame Gottesdienste, tauschten sich über Glaubens- und Lebensfragen aus.

An den Gemeinschaftstagen entdeckten sie, was das Wort „connected“ selbst zum Ausdruck bringt: sie vernetzten sich untereinander, bauten Verbindungen zu neuen Menschen auf und arbeiteten als Gruppe immer wieder zusammen.

Möge die gemeinsame Zeit auch in religiöser Hinsicht eine gute Erfahrung gewesen sein, sei es, dass sie für ihr Glaubensleben neue Impulse bekommen oder sie ihre Verbindung zu Gott sogar vertiefen konnten!

Herzliche Gratulation den Neugefirmten: Gott bleibt in „Connection“ zu Euch!

Bleibt durch die Kraft seines Geistes gestärkt und behütet auf Euren Lebenswegen!

Ihr/Euer Pastoralreferent Stephan Boos



Eronleichnam

in unserer Pfarrei

Beginn ist mit der gemeinsamen Messe aller vier Gemeinden um 10 Uhr in der Kirche St. Georg, Heisingen, anschließend Prozession über die Georgkirchstr. – Malmedystr. – Bahnhofstr. – Stemmering – Fährenkotten – Lelei – Baderweg – Schangstr. – Heisinger Str.

Ihren Abschluss findet sie mit dem sakramentalen Segen in der Kirche St. Georg. Der Weg hat eine „normale“ Gehzeit von ca. 35 Minuten.

Es wird unterwegs zwei Staios geben:
am ev. Altenheim Paulushof im Stemmering, gestaltet von und mit den Kommunionkindern;
sowie am kath. Altenheim St. Georg im Fährenkotten, gestaltet von Diakon Holtkamp

Nach der Prozession wird zur Begegnung eingeladen.
Für Grillgut und Getränke ist gesorgt.



Unsere Erstkommunionfeiern finden statt in den Kirchen

Herz Jesu	Sa 15.04.	um 10:00 Uhr
Herz Jesu	So 16.04.	um 10:00 Uhr
St. Mariä Geburt	Sa 22.04.	um 10:00 Uhr
St. Mariä Geburt	So 23.04.	um 10:00 Uhr
St. Suitbert	Sa 29.04.	um 10:00 Uhr
St. Suitbert	So 30.04.	um 10:00 Uhr
St. Georg	Sa 06.05.	um 10:00 Uhr
St. Georg	So 07.05.	um 10:00 Uhr

Jeweils mit Liveübertragung



Es geht um Gemeinschaft

... mit Gott und untereinander. Unter diesem vom pastoralen Mitarbeiter Christoph Frieling formulierten Leitsatz wurden am Sonntag, 26.02.23 vier Mädchen und vier Jungen in den Messdienerdienst in St. Georg neu eingeführt.

Für ihre Gemeinschaft hatten sie symbolisch einen Fußball für die Gruppenstunden, einen Rucksack für gemeinsame Ausflüge, einen Koffer für die jährliche Herbstfahrt und natürlich die Messdienerplakette für ihre künftige Aufgabe mitgebracht. Auf alles freuten sie sich sichtlich.

Frauke Westerkamp

FREIE BILDHAUEREI
M b a s s a d e

Ihr persönliches Natursteinatelier
auf der Ruhrhalbinsel

Entwurf, Planung und Gestaltung
von individuellen Denkmälern



Andreas Morsbach - Steinmetz und Bildhauer
Am Gerichtshaus 103 - 45257 E-Kupferdreh - Tel.: (0201) 29 22 82

Möbeltradition seit 1934 in Burgaltendorf

Wohnstudio

und

KÜCHENPROFICENTER

A. Neuhaus + Sohn

Ihr starker Partner in Essen-Burgaltendorf

Woringstr. 23-25 | 45289 Essen-Burgaltendorf
T 0201570882 | www.wohnstudio-neuhaus.de

2 Häuser mit 3000 qm Ausstellungsfläche



Über Alpen, Kapellen und Wetten nach Kevelaer

Nach drei Corona-bedingten Jahren der ‚Abstinenz‘ geht es am ersten Sommerferienwochenende 2023 zum 186. Mal wieder über die volle Pilgerdistanz von fünf Tagen zur Gottesmutter Maria, der „Trösterin der Betrübten“, in den Wallfahrtsort Kevelaer. Über 150 Pilgerinnen und Pilger der Wallfahrtsgemeinschaft werden sich vom **23. – 27. Juni** in Tagesetappen von rd. 30 km zu Fuß auf den Weg an den Niederrhein machen und hierbei u.a. Religiosität, Gemeinschaftsgefühl, körperliche Herausforderung, Besinnung und Geselligkeit erfahren. Erfahrungsgemäß nimmt auch eine große Zahl von Kindern und Jugendlichen dieses Angebot wahr und ist mit Eifer dabei.

Am Freitag geht es von Essen-Byfang aus über Essen-Frintrop, Buschhausen, Hamborn und Orsoy nach Rheinberg, wo in einer neuen Dreifachturnhalle des Schulzentrums (oder in einem Hotel) übernachtet wird. Die Samstag-Etappe führt dann über Alpen, Kapellen und Wetten nach Kevelaer. Den Sonntag verbringen die Pilger*innen im Wallfahrts-

ort, bevor es dann am Montag und Dienstag der kommenden Woche auf dem gleichen Weg zurück nach Byfang geht.

Begleitet werden die Fußpilger*innen auf dem ganzen Weg von einem Fahrzeug des Deutschen Roten Kreuzes und einem weiteren Kleinbus; der Transport des Gepäcks erfolgt per LKW.



Für Neupilger*innen und Interessierte sind auch „Schnupper-Tagesetappen“ zum Kennenlernen und Eingewöhnen möglich. Weitere Hinweise entnehmen Sie demnächst bitte unserer Homepage www.wallfahrt-byfang.de, dem *Sonntagsblatt* oder der Tagespresse.

*Rolf Brochhagen-Hecke
Kevelaer-Wallfahrtsgemeinschaft,
Essen-Byfang e.V.*

Musikalisch aktiv bei kirchlichen Anlässen

Kirchenchorgemeinschaft Herz Jesu

Liebe Freunde der Chormusik, was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Eine Frage, die für diesen Artikel nicht treffender sein könnte.

Viele Jahre hat der „Chorus“ Sie an dieser Stelle mit heiteren Artikeln über den Kirchenchor Herz Jesu auf dem Laufenden gehalten. Viele Informationen wurden geteilt, über viele kleine Anekdoten aus dem Chorleben geschmunzelt und gelacht. Und stets stand hinter dem Synonym unser langjähriger Chorbruder Rainer Rodenbüsch. Leider ist er im letzten Jahr verstorben. In seinem Andenken wird „Chorus“ über den Tod hinaus weiterleben.

Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Die Zukunft steht vor uns und „Chorus“ verbindet uns, wie Jesus, über den Tod hinaus.

Hoher Besuch hatte sich am 6. Dezember angekündigt. Nach zweijähriger Pause kam der Nikolaus mit seinem Engelchen nach der Probe zu uns. Natürlich las er aus seinem goldenen Buch vor und auch sein Engelchen hatte den ein und anderen Vers vorzutragen.

Langjährige Mitglieder wurden geehrt und so gratulierten wir Eva Karlikova (10 Jahre), Kerstin Schmitz (40 Jahre) und Gaby Röger (50 Jahre). Bei Glühwein, Punsch und Weckmännern haben wir den Abend gemütlich ausklingen lassen. Im Advent und auch zu Weihnachten wurden durch uns Messen musikalisch gestaltet und wiederholt haben wir erfahren, wie gut es tut, zusammen auf der Orgelbühne für die Gemeinde zu musizieren. Anfang des Jahres durften wir musikalisch Abschied nehmen von unserem langjährigen Präses und auch Chorbruder Monsignore Heinrich Heming, in der von Bischof Overbeck gehaltenen Totenvesper.

Die Zukunft steht vor uns! Wenn Sie diesen Artikel lesen, sind die „jecken“ Tage bereits vergangen und wir steuern in ca. 2 Wochen auf das Osterfest zu. **Hier sind wir in der Osternacht für die Gottesdienstbesucher in Herz Jesu zu hören** und freuen uns schon sehr darauf.

Weitere Informationen, wie auch der Kontakt zu unserer Chorgemeinschaft sind über die Gemeindehomepage zu finden. Auch im Sonntagsblatt berichten wir über Aktivitäten des Kirchenchores.

Wer sich auf die Suche begibt, wird uns finden. Und auch wir sind auf der Suche nach neuen Sängerinnen und Sängern, die jederzeit willkommen sind. Gepröbt wird immer dienstags, 19 Uhr im Gemeindeheim Herz Jesu.

*herzlichst
Ihr und Euer neuer Chorus
... man hört sich!*



Liebe Jupp-Leserinnen und -Leser!

Zu Ehren der Schutzpatronin der Kirchenmusik, der Hl. Cäcilia, feierten wir am 20.11.2022 unser Cäcilienfest. Nach dem festlich gestalteten Gottesdienst um 10 Uhr in St. Mariä Geburt trafen wir uns anschließend im Gemeindeheim in Kupferdreh. Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurden viele Chormitglieder von den beiden Vorsitzenden Vera Schneider und Josef Achtermeier sowie dem Präses Pastor Pater Johnson für ihre langjährige aktive Mitgliedschaft, diese reichte von 10 bis 65 Jahre, geehrt. Natürlich kam auch der Gesang während dieser Feier nicht zu kurz.

An den nun bevorstehenden Kar- und Ostertagen laden wir Sie ganz herzlich in die von uns musikalisch mitgestalteten Gottesdienste ein:

Gründonnerstag, 6. April, um 18 Uhr Hl. Messe vom letzten Abendmahl in St. Mariä Geburt,
Feier der Osternacht, 8. April, um 20 Uhr in St. Mariä Geburt und am Ostermontag, 10. April, um 11.30 Uhr in St. Suitbert.
Im Anschluss an diese Messe treffen sich alle Sängerinnen und Sänger zum Osterbrunch.

Wir alle wünschen Ihnen einen guten Start in den Frühling.



Ihre Sängerinnen und Sänger der Katholischen Chorgemeinschaft Essen-Überruhr und der Kirchenchorgemeinschaft an St. Josef Essen Ruhrhalbinsel; gemeinsam die wahrscheinlich größte Chorgemeinschaft der Ruhrhalbinsel

Die Chorjubilare gemeinsam mit dem Präses Pater Johnson, den Vorsitzenden Vera Schneider und Josef Achtermeier und dem Chorleiter Friedhelm Schüngel



Foto: B. Steins

Cäcilienfest und Jubilarehrung

Der Kirchenchor an St. Georg feierte am 20. November das Cäcilienfest. Nach einem musikalisch gestalteten Festgottesdienst am Christkönigtag ging es zum Feiern zum Griechen, wo nach 4 Jahren wieder eine Jubilarehrung stattfand.



Der Jubilar und die Jubilarinnen v.l.n.r. unten: Anne Felderhoff, Marlies Köster, Annemarie Motz, Pastor Thomas Pulger; Mitte: Hermann-Josef Hüttemann, Angela Müller, Ursulas Lappe; oben: Chorleiter Dirk Homberg

Geehrt wurden: Annemarie Motz für 60, Ursula Lappe, Marlies Köster, Anne Felderhoff und Hermann-Josef Hüttemann für 40 und Angela Müller für 10 Jahre treuen Singens zur Ehre Gottes und zur Erbauung der Gemeinde. Der Präses Pastor Pulger half bei der Gratulation und der Kantor Dirk Homberg stimmte mit dem Chor ein gesungenes Tischgebet vor dem Essen an.

Anne Felderhoff

Wir suchen noch frohe Sängerinnen und Sänger, die unseren Chor unter Leitung von Dirk Homberg verstärken. Kommen Sie zu uns, lernen Sie uns kennen und helfen Sie mit, dass unsere Chorgemeinschaft nicht verloren geht. Genießen Sie mit uns die Musik und singen mit. Bei uns sind Menschen jeder Altersgruppe vertreten und jede und jeder singt so lange mit, wie die Stimme funktioniert. Der Einstieg in die Stimmlage und das Repertoire wird leicht gemacht, was ich als „Neue“ bestätigen kann.

Wir proben donnerstags um 20 Uhr aktuell im Pfarrzentrum im Raum der „Kinderkirche“ im 2. Stock (Aufzug barrierefrei) und freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.

Frauke Westerkamp



Bildrechte: Eduardo Soteras Jallil/Misereor

Unser neues Misereor-Pfarrprojekt P13602 in Äthiopien

Das Attat-Hospital - mehr als ein Krankenhaus

Im Jahr 1969 kauften die Missionsärztlichen Schwestern mit Hilfe von Misereor in dem kleinen Dorf Attat ein altes Schulgebäude und richteten es als Krankenhaus ein. Die Tüchtigkeit der Schwestern, ihre Hilfsbereitschaft und ihre Herzlichkeit sprach sich schnell in der Bevölkerung herum, denn in Äthiopien können viele Menschen nicht medizinisch versorgt werden. Besonders im ländlichen Raum mangelt es an medizinischem Fachpersonal, Medikamenten und Geräten. Häufig sterben Kinder an eigentlich harmlosen Krankheiten, weil sie nicht rechtzeitig versorgt werden können. Bei überdurchschnittlich vielen Geburten verlieren die Mütter ihr Leben.

Für knapp eine Million Menschen ist das von MISEREOR geförderte Attat-Hospital das einzige Krankenhaus weit und breit.

Seine Station extra für Hochrisikoschwangere konnte das Sterberisiko für Mütter und Babys bei der Geburt extrem verringern. Das verdanken die Menschen auch der Tüchtigkeit der ärztlichen Direktorin des Krankenhauses Schwester Dr. Rita Schiffer, einer ausgebildeten Gynäkologin. Seit fast 20 Jahren arbeitet sie in Attat und ist in dieser Zeit zum Engel der Armen geworden. Sie und ihr Team führen im Jahr rund 7.000 Operationen durch. Zudem werden 1.800 Entbindungen im Krankenhaus unterstützt und begleitet. „Das Wichtigste für uns ist der Basisgesundheitsdienst für arme Leute auf dem Land, die es sich nicht leisten können zu

privaten Dienstleistern in die Hauptstadt zu fahren und ohne das Attat-Hospital unversorgt blieben“, erklärt Sr. Rita. Mittlerweile ist das Attat-Hospital Lehrkrankenhaus und bildet medizinisches Personal aus.

Weil Vorbeugen besser als Heilen ist, bietet das Krankenhaus umfassende Gesundheitsaufklärung an und schafft Zugang zu sauberem Trinkwasser.



Dr. Rita Schiffer berät und versorgt Frauen schon seit 20 Jahren.

122 Brunnen in den umliegenden Dörfern werden von einem „Wasserteam“ ständig kontrolliert. Von dem Wasser dieser Brunnen profitieren über 130.000 Personen.

Zu den weiteren Projekten des Krankenhauses gehören u.a. Verbesserung hygienischer Verhältnisse, Aufbau selbstverwalteter und -finanzierter Gesundheitsstationen in den Dörfern, Ausbildung und Supervision einheimischer Gesundheitshelfer, Impfprogramme für Frauen und Kinder, landwirtschaftliche Programme, Entwicklungsprogramme für Frauen, verbessertes Nahrungsangebot, Verhütung von umwelt- und arbeitsbedingten Infektionskrankheiten,

Aus- und Fortbildung des Krankenhauspersonals, ... Durch viele der genannten Maßnahmen soll das einheimische Personal mehr und mehr Verantwortung bei der Leitung des Krankenhauses übernehmen.

Obwohl nach ihren Möglichkeiten die Krankenhauspatienten eine Eigenbeteiligung leisten sollen und selbst für die Verpflegung aufkommen müssen, decken die Einnahmen nur ca. 32% der anfallenden Kosten. Der Rest wird durch Spenden aufgebracht.

Hauptproblem ist die Finanzierung der laufenden Kosten z.B. Löhne und Gehälter für die Angestellten.

Die äthiopische Regierung hat zwar einen Klinik-Anbau finanziert, zahlt aber keine laufenden Kosten. Doch gutes und motiviertes Personal ist der Schlüssel für eine optimale, qualifizierte Versorgung. Die Missionsärztlichen Schwestern wissen, dass „eine Stelle auf dem Land“ auch in Äthiopien nicht sehr attraktiv ist, vor allem für ihre jungen, gut ausgebildeten Leute. Sie





zahlen daher faire Gehälter inklusive Überstunden und Wochenenddiensten und versuchen damit, der Landflucht entgegenzuwirken. Vielleicht können wir durch unsere Spenden die Sorgen der Schwestern etwas mildern.

Die Gehälter von einigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern per Monat:

Arzt/Ärztin: 500 Euro, Anästhesist*in: 480 Euro, Leitende Krankenschwester: 230 Euro, Krankenschwester: 150 Euro, Hebamme: 150 Euro.

Falls Sie das Krankenhaus und seine wichtige Arbeit unterstützen möchten, hier das Misereor-Konto unserer Pfarrei: St. Josef Essen Ruhrhalbinsel, IBAN: DE 32 3606 0488 0110 8110 48 Stichwort: Misereor

*Wilhelm Wölting,
Eine-Welt-Kreis der Pfarrei*

Rückblick auf das Pfarrprojekt 2022

Für das Pfarrprojekt 2022 P 30816 „Flüchtlingsarbeit im Nahen Osten“ (Irak, Libanon, Syrien) haben wir 16.000 € an Misereor überwiesen.

Von dem Geld können die Kosten für die Ausrüstung und das Schulmaterial für 60 Schülerinnen und Schüler (Schultasche, Schuhe, Sommer- und Winterkleidung, Regenjacke, Bücher, Schreibzeug, Hefte) für ein Jahr übernommen und 5.920 € für die Beschaffung von Nahrungsmitteln bereitgestellt werden.

Allen, die das ermöglicht haben, ein herzliches Dankeschön.

Ihr persönlicher Beitrag zum Themenjahr „Bewahrung der Schöpfung“

ökologisch und fair im Bistum Essen

Auf der „Schöpfungskarte Ruhrhalbinsel“, die man auf der Homepage unter <https://st-josef-ruhrhalbinsel.jimdo.com/für-sie/bewahrung-der-schöpfung/> findet, sind alle großen und kleinen Aktionen in unserer Pfarrei verzeichnet. Sie zeigt vielfältige Schätze, die über das Themenjahr sichtbar gemacht werden.



Sicherlich aber tragen auch Sie, liebe Leserin, lieber Leser, auf Ihre ganz persönliche Art dazu bei, die Umwelt und Ressourcen zu schonen und unsere schöne, aber bedrohte Erde mit ihrer fantastischen Schöpfung zu erhalten.

Lassen Sie uns, die Redaktion, gerne wissen, was Sie – allein oder in einer Gruppe – dafür tun. Vielleicht ist es nur die winzige, leicht zu verrichtende Tat, vielleicht gar das ganz große Engagement. Wir sind sehr gespannt.

Wir würden Ihre Beiträge dann in der Sommerausgabe unserer Leserschaft vorstellen. Wer weiß, vielleicht regen sie ja zur Nachahmung an – immerhin sind wir gemeinsam eine große Gemeinschaft und können uns so zu Recht als „Faire und ökologische Pfarrei“ erweisen.

Hier schon mal ein einfacher Tipp aus der Redaktion:

Wäschewaschen und Geschirrspülen nur im Eco-Programm bei voll beladener Maschine und Verwendung von losem Pulver, von dem meistens weniger als die empfohlene Menge ausreicht: spart Wasser, Energie, Verpackung und Chemie

Und noch einer:

Kennen Sie eigentlich das teuerste Wasser in Ihrem Haushalt? Schauen Sie mal auf die Plastikflaschen für Haarshampoo und Flüssigseife. Dort steht an erster Stelle Aqua = Wasser. Wer feste Seife und festes Shampoo verwendet, spart nicht nur Geld sondern vermeidet riesige Müllberge an Verpackungen!

Süß
statt bitter
Fair gehandelte
Bio-Orangen aus
Kalabrien in
Süditalien



In der Erntesaison 2021/22 hat sich der Eine-Welt-Kreis der Pfarrei erstmals an der Aktion der Evangelischen Kirche in Westfalen beteiligt und in den Gemeinden auf der Ruhrhalbinsel insgesamt 420 kg Orangen verkauft.

In der laufenden Saison 2022/23 waren es hier insgesamt schon 650 kg Orangen. Vielen herzlichen Dank für diese tolle Unterstützung!

Die Gesamtmenge, die im Rahmen der Aktion von November 2021 bis März 2022 von SOS Rosarno aus Kalabrien geliefert wurde, war sehr beeindruckend. Sie hat die Existenzen der Obstplantagenbesitzer in Süditalien und auch die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Erntehelfer vor Ort gesichert, da die Aufträge für den „traditionellen“ Markt unter anderem durch die Corona-Pandemie stark zurückgegangen waren.

Allein von den Regionen Rheinland und Westfalen (evang./kath. Gemeinden, Pfarreien und Weltläden) wurden in der

vergangenen Saison insgesamt fast 93 Tonnen = 9.300 Kisten à 10 kg Orangen geordert.

Bereits bei der ersten Lieferung der laufenden Erntesaison 2022/23, die Anfang Dezember zum Teil auch in den Gemeinden unserer Pfarrei verkauft wurde, waren es bereits 61 Tonnen Orangen. (Die Gesamtmenge aller Lieferungen in der Saison 2022/23 für Rheinland und Westfalen war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.)

Heike Böse

Kleiner Tip: in der ARD-Mediathek unter dem Stichwort *Italien, Haus der Würde, Erntearbeiter* finden Sie einen informativen Film zu dieser Aktion.





Aktion Dreikönigssingen 2023

und auch an „Segenspunkten“ in verschiedenen Stadtteilen warteten unsere Sternsinger mit ihren Sammeldosen und den Segenskärtchen auf großzügige Spender und Spenderinnen.

Auf die Sternsinger, die dieses Jahr tapfer gegen oft scheußliches Wetter kämpfen mussten, wartete neben den Geldspenden für Kinder in Not auch so manches süße Dankeschön für ihren Einsatz, das am Ende gerecht aufgeteilt wurde.

Ein Dank ist auch den vielen engagierten Erwachsenen zu sagen, die durch ihre verschiedenen Transport- und Versorgungsdienste wieder einmal zuverlässig dafür gesorgt haben, dass die großen und kleinen Sternsinger bei dieser wichtigen Aktion gut versorgt und betreut wurden.

Mit Gottesdiensten in den Gemeindekirchen fand das Sternsingen einen festlichen Ausklang.

Weit über 450 Kinder, Jugendliche und Erwachsene brachten rund um den Dreikönigstag auch in diesem Jahr wieder den Segen 20*C+M+B+23 zu den Menschen unserer Pfarrei und sammelten Spenden für Kinder in Not. Die diesjährige Aktion stand unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“. Dank dem Ende der Pandemiebeschränkungen war es wieder möglich, die Menschen in ihren Häusern zu besuchen,



genobank.de

Zusammenhalten ist immer noch die beste Zukunftsstrategie.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Gerade in der heutigen Zeit braucht die Welt wieder mehr Zuversicht. Gemeinsam schauen wir nach vorn und sagen: Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.

GENO BANK ESSEN eG



Ukraine-Hilfe

Viele Menschen haben seit Ausbruch des Ukrainekrieges mit ihrer Spende an die Stiftung Universitätsmedizin dazu beigetragen, dass wöchentlich Hilfslieferungen mit medizinischen Gütern in zahlreiche Städte der Ukraine geschickt werden konnten.

Auch in St. Georg wurde nun gesammelt:

Dr. rer. nat. Zelinsky vom Universitätsklinikum und Oksana Zhelninska baten am Ende des Karnevalsgottesdienstes am 19.02.23 um Sachspenden für die Ost-Ukraine (z. B. Kramatorsk, Zaporizhzhia, Sumy) vornehmlich für verletzte und kranke Patienten.

Da auch im Sonntagsblatt die gesamte Pfarrei aufgerufen war, sammelten sich am folgenden Sonntag zahlreiche Tüten und Kartons mit den gewünschten und dringend benötigten Dingen von Taschenlampen, über Haushaltsgegenstände bis zu Verbandsmaterial und Bettwäsche im Eingangsbereich der Kirche. Viele Helferinnen und Helfer brachten die Sachen dann zu einem Sammelager, wo sie sortiert und auf Paletten verpackt und dann per LKW direkt in die Ukraine gebracht werden.

Herr Dr. Zelinsky aus Heisingen (Tel 0176-45787660) steht gerne für weitere Informationen zur Verfügung.

Darüber hinaus ist auch finanzielle Unterstützung sehr willkommen.

Die Stiftung Universitätsmedizin Essen hilft insbesondere mit medizinischen Hilfsgütern IBAN: DE09 3702 0500 0500 0500 05, Verwendungszweck: Med. Nothilfe Ukraine; (für Spendenbescheinigung bitte Adresse angeben.)

Infos www.universitaetsmedizin.de/krankenversorgung/medizinische-nothilfe-fuer-die-ukraine/.

Die Ukraine Hilfe Essen in Kooperation mit der AWO Essen hilft mit Dingen des täglichen Bedarfs wie Akkus oder Lebensmitteln, IBAN: DE56 3605 0105 0000 2040 40, Verwendungszweck: Spendenaufruf Ukraine 019/01. Spendenbescheinigung ab einem Wert von 100 Euro, www.ukraine-hilfe-essen.de/wie-sie-helfen-konnen/





Der ökumenische Gabenzaun Altenessen

den es seit fast 3 Jahren am Karlsplatz in Altenessen gibt, braucht weiterhin unsere Unterstützung.

Im ersten Lockdown der Corona-Pandemie hatte alles ganz klein angefangen. Inzwischen hat sich die rein von Ehrenamtlichen getragene Initiative herumgesprochen, so dass jeden Samstag über 300 bedürftige Personen kommen, um eine Tüte mit haltbaren Lebensmitteln, Hygieneartikeln und Obst/ Gemüse, das so vor dem Wegwerfen gerettet wird, zu erhalten. Diese Dinge helfen den Menschen, um über die Woche zu kommen ohne zu hungern. In den Zeiten der Inflation und hoher Energiepreise ist das Geld für viele Menschen noch knapper geworden.

Seit Beginn des neuen Jahres 2023 ist im Vorraum der Kirche St. Johann Baptist das Gabenzauncafé geöffnet. Dieses wurde von einigen Hauptamtlichen des Pastoralteams initiiert. Ergänzend zu den Sachspenden am „Zaun“ geht es dabei vor allem um die Begegnung mit den Menschen, Zeit und ein offenes Ohr für ihre Anliegen und Sorgen zu haben.



Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich für alle Lebensmittel- und Sach-

spenden, die in unserer Pfarrei St. Josef Ruhrhalbinsel gesammelt wurden, bedanken.

Gleichzeitig bitte ich um Ihre weitere Solidarität mit den armen Menschen in unserer Stadt.

Sie können den Gabenzaun Altenessen auch mit einer Spende unterstützen.

Von den eingehenden Spendengeldern werden gezielt die Lebensmittel eingekauft, die wirklich gebraucht werden.

Pfarrei Hll. Cosmas und Damian
IBAN: DE21 3606 0295 1004 8660 17
Verwendungszweck: Gabenzaun Altenessen

*Hildegard Högner-Gierszal,
pastorale Mitarbeiterin der Pfarrei
Hll. Cosmas und Damian
0152-53190178*

Die „Gastkirche“ in Essen-Kray

Die Caritasgruppe der Gemeinde St. Josef besuchte im Januar 2023 das Projekt „Gastkirche“ in St. Barbara Essen-Kray. Was verbirgt sich hinter diesem Namen? „Gastkirche“ bedeutet für die Kirche St. Barbara, dass alle Menschen in das Kirchengebäude eingeladen sind. Jeder ist willkommen, Menschen, die Hilfe brauchen, Menschen, die Rat suchen, Menschen, die alleine sind, aber auch alle anderen, die gerne teilnehmen möchten.

Die Angebote in der Gastkirche umfassen ein Café, in dem zweimal pro Woche Kaffee und Kuchen serviert werden, und eine Suppenküche, in dem Besucher eine warme Suppe mit Brot und Würstchen bekommen. Am benachbarten Gemeindeheim entstand während der Corona-Zeit die Lebensmittelausgabe unter dem Namen „Gabenzaun“, die auch weiterhin einmal wöchentlich von ca. 30 Personen wahrgenommen wird. All dies kostet lediglich ein Lächeln, das die Besucher den Projekt-Mitgliedern für ihren großen Einsatz schenken.

Unsere Gemeinde- und Pfarrei-Caritas St. Josef unterstützt das Projekt Gastkirche seit Herbst 2022 sowohl finanziell als auch durch die im Februar durchgeführte Konserven-Sammelaktion in unseren Kirchen. Die Einladung von Frau Scheermesser, das Projekt bei einem Besuch des Cafés kennenzulernen, nahmen 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde-Caritas gerne an. Die besondere Atmosphäre des Cafés im Kirchenraum mit liebevoll gedecktem Kaffeetisch und lebhaften Gesprächen war für uns alle beeindruckend. Mehrere Mitglie-



der der Projektgruppe schilderten uns viele Begebenheiten der letzten Jahre und stellten ihre Pläne zur Erweiterung der Angebote lebhaft dar. Dazu zählt Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe, aber auch Kulturelles wie Lesungen, Konzerte und auch kleinere Theateraufführungen. „Denn unsere Kirche soll ein offenes Haus für alle Menschen sein, alt und jung, arm und reich, für jeden soll hier etwas angeboten werden“, so Frau Scheermesser in ihrer Erläuterung.

Im Stadtteil Kray ist das Projekt gut vernetzt und erhält vom Stadtbüro am Krayer Markt viel Unterstützung.

Die Kirche St. Barbara in Kray ist und bleibt weiterhin Gottesdienstraum. Das Café und alle sozialen Angebote finden in der Kirche an folgenden Terminen statt: das Café ist freitags von 16 – 18 Uhr und sonntags nach der hl. Messe geöffnet, die Suppenküche dienstags von 13 – 14.30 Uhr. Wer Interesse hat, dieses Projekt kennenzulernen, ist herzlich zu die-

sen Terminen eingeladen. Jeder ist willkommen, wer kann, darf auch gerne einen kleinen Beitrag spenden.

Für unsere Caritasgruppe war es ein schöner und interessanter Nachmittag, der uns durch den Besuch der Gastkirche St. Barbara Kray beschert wurde. Wir wünschen dem Projekt weiterhin viel Erfolg. Danke an alle unsere Gemeindemitglieder, die sich an der Konserven-Sammelaktion beteiligt haben. Wir freuen uns, den Kontakt aufrecht zu halten und auch in Zukunft die „Gastkirche“ zu unterstützen.

*Barbara Stöckler,
Gemeindecaritas St. Josef*



Nachweihnachtliche Feier

Am 6. Januar, dem Fest der Heiligen drei Könige, feierte die Caritasgruppe Herz Jesu ihr weihnachtliches Fest. Auf die Gäste warteten festlich eingedeckte und dekorierte Tische, geschmückte Tannenzweige und leckere selbstgebackene Kuchen. Herr Duesterhus war zur Begleitung der Lieder am Klavier erschienen. Mit den Menschen aus Burgaltendorf kamen auch zwei Vertreterinnen der Caritas, Frau Frye von der Pfarrei und Frau Ebinger von der Stadtcaritas.

Mit dem Lied „O du fröhliche“ eröffneten wir die Feier. Danach ließen wir uns Kaffee und Kuchen, die reißenden Absatz fanden, schmecken. Nachdem für das leibliche Wohl gesorgt war, wurde das Programm fortgesetzt mit Dreikönigsgeschichten und -gedichten, weihnachtlichen Gedichten und Liedern und einer Geschichte vom riesengroßen Schneemann mit dem dazu passenden Lied vom „Schneeflöckchen, Weißbäckchen“.

Zum Schluss trug eine Sprecherin viele gute Wünsche zum neuen Jahr vor. Mit dem Lied „Alle Jahre wieder“ beendeten wir unser Programm. Das hieß aber nicht, dass alle gleich auseinanderstürmten. Vielmehr hatten sie noch Zeit, ihre Gedanken und Gefühle auszutauschen, während Herr Duesterhus dazu weihnachtliche Weisen spielte. Zufrieden gingen die Menschen wieder nach Hause oder wurden nach Hause gebracht. Wir danken allen, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben.

Mechthild Tiemann, Caritas Herz Jesu

TIPPS

Essener Kleiderkammer (Caritas, Diakonie, DRK)

Lindenallee 55, Tel. 82 13 014
Mo, Do, Fr 09:00- 12:30 Uhr
Mi 13:00- 16:00 Uhr
(für Berufstätige und Familien)

Annahmestelle f. Kleider (Diakonie)

Mittwegstr. 6 A, Tel. 2664 987 200
Mo – Do 10:00- 16:30 Uhr
Fr 08:00- 15:30 Uhr

Möbelbörse Diakoniewerk Essen

gemeinnützige Gesellschaft für Arbeit und Beschäftigung AiD mBH
Hoffnungstr. 22, Tel. 20 18 585
Mo – Mi 09:00- 16:00 Uhr
Do 09:00- 18:00 Uhr
auch Abgabe größerer Kleidermengen

Kontakt bei allen Fragen zu Möbel- und Kleiderspenden: Tel. 20 18 585

Die Essener Caritas sammelt Geld für Geflüchtete aus der Ukraine

Caritas Flüchtlingshilfe Essen
IBAN DE45 3606 0295 0000 1026 28
Bank im Bistum Essen
Stichwort: Ukrainehilfe

Tel. 32 00 315 / 14
Infos: www.fluechtlingshilfe.com

Sind Sie in einer Notlage? Dann rufen Sie uns an:

Gemeinde St. Georg

Elisabeth Völlmecke Tel. 46 63 68

Gemeinde Herz Jesu

Maria Daul Tel. 78 25 26

Gemeinde St. Josef

Kupferdreh

Brunhild Stein Tel. 48 35 60

Dilldorf

Doris Stahl Tel. 48 00 57

Byfang

Barbara Stöckler Tel. 33 00 722

Gemeinde St. Suitbert

Dorothee Weidner Tel. 58 33 82

Möchten Sie die Pfarrcaritas der Katholischen Kirchengemeinde St. Josef Essen Ruhrhalbinsel finanziell unterstützen?

Die Bankverbindung lautet:

IBAN: DE43 3606 0488 0110 8110 44

(Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Bis 300 € reicht der Bankbeleg zur Vorlage beim Finanzamt)



Die Caritas der Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel bedankt sich bei allen, die unsere Konservensammelaktion im Februar unterstützt haben.

Es wurden insgesamt knapp 200 Konserven aller Art gespendet, sowie Nudeln, Reis, Öl, Müsli und Plätzchen, die an die Lebensmittelausgaben in St. Barbara Essen-Kray und St. Johann Baptist in Altenessen weitergegeben wurden. Die dortigen Verantwortlichen waren sehr dankbar über unsere Spende, und wir möchten hiermit den „Dank“ an alle Spender weiterleiten. Das Foto zeigt einen Zwischenstand unserer Sammelaktion.

Caritasaktivitäten Ausblick auf das Jahr 2023

Im April/Mai werden wir unseren Alten- und Krankentag in Herz Jesu begehen mit Messfeier, Krankensegnung und anschließendem Kaffeetrinken im Gemeindeheim. (bitte Sonntagsblatt beachten)

Sammlung für das Müttergenesungswerk Am Wochenende 13./14. Mai wird an allen Kirchen der Pfarrei die Sammlung zu Gunsten des Müttergenesungswerks stattfinden.

Singenachmittag im Frühling für alle, die Lust am gemeinsamen Singen haben. Mittwoch, 19. April um 15.00 Uhr im Gemeindeheim St. Josef.

Bei der Adventssammlung der Caritas im November/Dezember 2022 wurden in unserer Pfarrei insgesamt 26.461 € gespendet. **Herzlichen Dank allen, die damit die Caritasarbeit in der Stadt und in unseren Gemeinden unterstützen.**



WIR BESUCHEN SIE AM TELEFON
Sie erreichen uns immer
montags von 9.00 bis 12.00 Uhr
mittwochs von 13.00 bis 16.00 Uhr
(und nach Vereinbarung) unter
0201-31 93 75-632



Caritasgruppe Gemeinde St. Josef Kupferdreh lädt ein zum

Singenachmittag

am **Mittwoch, 19. April um 15 Uhr**
im **Gemeindeheim St. Josef.**

Wieder heißt es für alle, die auf einen schönen Nachmittag für die ältere Generation warten: Wo man singt, da lass dich ruhig nieder! Da singen wir wieder! Wie schon im Herbst gibt es nun im Frühling einen Singenachmittag, der sich an alle richtet, die Lust am gemeinsamen Singen haben.

Bei Kaffee und Kuchen wird der Frühling mit bekannten Liedern begrüßt. Am Klavier wird Friedhelm Schüngel in bewährter Weise den Saal auf Trab bringen.

Übrigens ist das auch etwas für die Jüngeren, die sich gern wundern dürfen, dass so viele Teilnehmende alle Texte bis zur letzten Strophe drauf haben.

Die Caritasgruppen aus Byfang, Dilldorf und Kupferdreh laden herzlich dazu ein und bitten zur besseren Planung um Anmeldung bei:

Barbara Stöckler
3300722

Brunhild Stein
483560

Doris Stahl
480057

Die Gemeinde St. Josef feiert

Goldkommunion

am **7. Mai in St. Barbara, Byfang**

Alle Kommunionkinder, die im Jahr 1973 in St. Josef, Kupferdreh, in St. Mariä Geburt, Dilldorf oder in St. Barbara, Byfang, ihre Erstkommunion gefeiert haben, sind herzlich zum Fest eingeladen. Die Feier beginnt mit dem Festgottesdienst um 10 Uhr. Danach ist Beisammensein im dortigen Gemeindeheim mit einem Imbiss und Austausch von Erinnerungen. Dabei wird empfohlen, dass Aufnahmen und sonstige Andenken von damals mitgebracht werden.

Soweit die Anschriften herausgefunden werden konnten, haben die Kommunionkinder von damals eine persönliche schriftliche Einladung erhalten. Der Vorbereitungskreis der Caritas wäre sehr froh, noch weitere Adressen zu erhalten.

Anmeldung bis zum 23.4. bitte per Mail an:

Caritas-gemeinde-st-josef@st-josef-ruhrhalbinsel.de

Bitte auch die Anzahl der Personen nennen, die an dem anschließenden Beisammensein im Gemeindeheim teilnehmen möchten. Natürlich sind auch diejenigen willkommen, die schon vor 60 oder 70 Jahren ihre Erstkommunion hatten. Auch diese werden gebeten, sich anzumelden.



Montags von 15.30 – 17.30 Uhr
Ein ökumenisches Projekt des Zentrums 60+,
des Diakoniewerks Essen und der Pfarrei

Wir hoffen, unseren Mitgliedern und allen anderen Interessierten sowohl das Suchen als auch das Finden einfacher gemacht zu haben: unsere neue Homepage ist online!

DJK Heisingen Kurse können jetzt ganz bequem von zu Hause aus gebucht werden, aber in der Geschäftsstelle sind wir auch täglich von 9 Uhr bis 12 Uhr für Sie da.
Wir wünschen allen ein frohes Osterfest!
Birgit Michael



Monatlicher Mittwochstreff im Marienheim Dilldorf
Am jeweils letzten Mittwoch im Monat sind Damen und Herren eingeladen, die ihren Ruhestand abwechslungsreich gestalten möchten. Das rund zweistündige Treffen beginnt um 15 Uhr mit einem besinnlichen Impuls. Beim anschließenden Kaffeetrinken gibt es viele Neuigkeiten auszutauschen. Besonders beliebt ist das jeweils bunte Programm mit Liedern, Planungen, spielerischen Fitness-Übungen für Körper, Geist und Seele sowie aktuellen Informationen. Die nächsten Termine sind: 26. April, 31. Mai, 28. Juni, 26. Juli, 30. August.

Karmelitenkloster Essen-Dilldorf Klosterprogramm 2023 Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienste im Geiste der Hl. Theresia von Lisieux
Jeweils um **18.00 Uhr** in der Kirche St. Mariä Geburt, Dilldorf
Mi: 03.05. Mi: 06.09. Mi: 05.07. Mi: 04.10.

Monatliches Klostergebet – Stille Anbetung und Vespergebet
16.30 – 17.30 Uhr in der Klosterkapelle
Di 04.04. Di 09.05. Di 13.06. Di 11.07. Di 08.08.
Di 12.09. Di 10.10. Di 14.11. Di 12.12.

Besondere Gottesdienste der Karmeliten
Jeweils um **18.00 Uhr** in der Kirche St. Mariä Geburt, Dilldorf
Sa 15.07. Hl. Messe zum

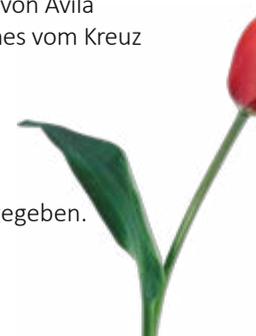
Hochfest unserer Lieben Frau auf dem Berg Kamel
Sa 14.10. Hl. Messe zum Hochfest der Hl. Teresa von Avila
Do 14.12. Hl. Messe zum Hochfest des Hl. Johannes vom Kreuz

Seminare der Karmelitenpatres
Jeweils von 16 – 18 Uhr im Marienheim,
Rathgeberhof 3, Dilldorf
Fr 30.06. Fr 29.09. Fr 27.10.

Themen und Referenten werden noch bekannt gegeben.

Christiane Grindel
Steuerberaterin

Rumpstr. 39 · 45259 Essen · Tel. 0201 87519408
www.stb-grindel.de





STILLE ZEIT

nach lauter Woche



Die **30 Minuten** mit geistlichen und musikalischen Impulsen werden von engagierten Christinnen und Christen gestaltet. Sie sind daher immer wieder anders, immer wieder überraschend. Der **ökumenische Gebetsimpuls** für Menschen, die einen Pausenknopf für den Alltag suchen, lädt jeweils um **19 Uhr am 2. Freitag im Monat in die evangelische Christuskirche (Dixbäume 87a) und am 4. Freitag im Monat in die katholische Kirche St. Mariä Geburt (Dilldorfer Str. 34) ein.** Auf unserer Homepage gibt es eine Übersicht mit den anstehenden Terminen und Themen: <https://st-josef-ruhrhalbinsel.jimdo.com/st-josef/gruppen/stille-zeit-nach-lauter-woche/>

Ökumenischer Bibelgesprächskreis

jeden 2. und 4. Freitag im Monat
19.30 Uhr in der Bücherei
im Marienheim Dilldorf

Auszeit

Meditation am Abend

An jedem 1. und 3. Donnerstag um 18 Uhr
Gemeindeheim St. Josef, Meditationsraum im UG

30 Minuten Zeit, um...

in einer guten Atmosphäre zur Ruhe zu kommen
sich von Gottes Geist berühren zu lassen
über seinen Glauben zu sprechen
sich anstecken zu lassen
zu entdecken,
wie bereichernd Gemeinschaft sein kann



Ökumenischer Impulsabend

Gespräche rund um Glaube und Bibel

jeden 2. Dienstag im Monat um 19 Uhr (ca. 60 Min.)

an wechselnden Orten der drei Gemeinden:

katholische Gemeinde St. Suitbert

Evangelische Kirchengemeinde Essen-Überruhr

Neuapostolische Kirche, Bezirk Essen



Gemeinsam wollen wir uns austauschen, Dinge mal von einer anderen Perspektive her betrachten und miteinander über die Grundlage unseres Glaubens sprechen: die Bibel.

ÖKUMENISCHER MITTAGSIMPULS



Mittwochs um 12.00 Uhr
10-minütiger Mittagsimpuls
in der Kirche St. Georg

Das Motto lautet

in Anlehnung an die Aktion im Essener Dom

„Komm zur Ruhe – 10 Minuten für dich.“

Eingeladen sind alle, die mal eine kurze Pause machen und zur Ruhe kommen möchten. In der Regel wird es zwei Musikstücke und dazwischen einen kurzen Text geben und es wird zum Beispiel ein Bild gezeigt.

Vorbereitet werden die Mittagsimpulse von Haupt- und Ehrenamtlichen aus der evangelischen Paulusgemeinde und der katholischen Gemeinde St. Georg.

Wir freuen uns, Sie/Dich begrüßen zu dürfen.

Einführung in die Meditation und Kontemplation

Zu sich selber finden

Einübung in verschiedene Formen der Meditation, besonders der nicht gegenständlichen, mit Impulsen aus der christlichen Mystik und dem Zen, Hilfen für den Alltag zur Stressreduktion; vorbereitende Übungen zur rechten Körperhaltung und zum Spannungsausgleich.



Meditationsraum im Kath. Gemeindeheim Kupferdreh, St. Josef Saal

Leitung: Manfred Rompf, Pfr.i.R.
Kontemplationslehrer und Gabriele
Balzer, Kontemplationslehrerin

Freitag, 01.09. 18 – 21 Uhr

und Fortsetzung am

Samstag, 02.09. 10 – 13 Uhr

Katholisches Gemeindeheim

St. Josef, Heidbergweg 18 b,
45257 Essen-Kupferdreh

Kosten: 20 €, ermäßigt 10 €
zu zahlen vor Ort

Anmeldung beim Veranstalter
Meditation-Kommunikation-Aktion
bei Evangelisches Erwachsenen-
bildungswerk Nordrhein e.V.
Friedrich Lange Str. 5-7,
45356 Essen

meditation@eeb-essen.de

Tel.: 0201-4959984

Weitere Information:

www.meditation-essen.de

Alle Angebote
zur Osterzeit
auf der Rückseite

HIER TRIFFT SICH GEMEINDE

HERZ JESU, BURGALTENDORF

Gründonnerstag, 6. April 2023

Nach der Messe vom letzten Abendmahl um 20 Uhr Agapefeier im Gemeindeheim.
Komplet um 23 Uhr

Osternacht, 8. April

Feier der Osternacht um 20 Uhr
anschließend Osterfeuer



Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat
15–18 Uhr im kleinen Saal des Gemeindeheims



Spielnachmittag der kfd

jeden 2. Mittwoch von 14.30–16.30 Uhr
im Gemeindeheim Alte Hauptstraße

Zum gemeinsamen Spielen und einem schönen Nachmittag in geselliger Runde lädt die kfd Herz Jesu ein. Es können eigene Spiele mitgebracht werden, Männer sind auch herzlich willkommen.

Nächste Termine: 19. April, 03. / 17. / 31. Mai

Bankgespräche auf dem Friedhof



Herzliche Einladung miteinander zu sprechen, dienstags von 14–16 Uhr (bei trockenem Wetter)

Es warten auf Sie Mitarbeiter*innen des Sozialen Netzwerks Burgaltendorf
<http://soziales-netzwerk-burgaltendorf.de>

Kontaktstelle Herz Jesu

Mittwoch	16-18 Uhr
Donnerstag	9-11 Uhr
Freitag	9-11 Uhr
Sonntag	11-12 Uhr

Telefon: 572640, Email: info-herz-jesu@gmx.de

ST. SUITBERT, ÜBERRUHR

Palmsonntag, 2. April 2023, 10 Uhr

Palmstockbasteln

mit dem AKF im Jugendheim St. Suitbert

Ostermontag, 10. April



11:30 Uhr St. Suitbert, Familienmesse
anschl. Ostereiersuche

Gemeindefest

am Samstag, 2. September 2023

rund um die Kirche St. Suitbert
mit Spielen und Unterhaltung, Musik,
Speisen und Getränken ...
und einem Trödelangebot im Jugendheim.
Auftritt ist um 14 Uhr mit einem
„Patchwork-Gottesdienst“ für Jung und Alt.
Herzliche Einladung!

Projekt Retterhäuschen

gegen Verschwendung von Lebensmitteln
Montag bis Freitag 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Am Wochenende verkürzte Zeiten
Klapperstraße, vor der Suitbertkirche



Cafétreff KaffeeDuft

Jeden 1. Mittwoch von 15–17 Uhr
im Gemeindesaal St. Suitbert, Klapperstraße
Leute treffen, plaudern, spielen
und Bücher ausleihen

Männergesprächskreis an St. Suitbert

jeden 1. Donnerstag im Monat
nach der hl. Messe um 9 Uhr
gemeinsames Frühstück und Gesprächsrunde im
Gemeindezentrum Klapperstr. 68.
Kontakt: Jürgen Füngers Tel. 58 52 50

Seniorentreff an St. Suitbert

jeden 2. Donnerstag im Monat von 15–18 Uhr
Die Treffen finden im Gemeindesaal
an der Klapperstraße statt.
Kontakt: Josef Achtermeier
Tel. 58 28 20, mobil 0151 467 503 78



ST. GEORG, HEISINGEN

Palmsonntag, 2. April 2023

10.00 Uhr St. Georg
Kinderkirche

Karfreitag, 7. April

St. Georg, Karliturgie für die ganze Familie,
 anschl. Beichtgelegenheit

Ökumenischer Kreuzweg

Freitag, 31. März 2023
 Beginn 19 Uhr in der Pauluskirche
 Schlusssegen in der Kirche St. Georg

Gemeindefest

RUND UM DEN GRÜNEN TURM

17./18. Juni 2023
 Samstag ab 15 Uhr,
 Sonntag ab 12.30 Uhr



Café Treff "Heiße Bohne"

jeden 1. und 3. Montag von 15 –17 Uhr
 außer in den Ferien
 In den ehemaligen Räumen
 der Kontaktstelle/Bücherei 1. Stock.
 Aufzug barrierefrei



Ökumenischer Tiersegnungsgottesdienst

Sonntag, 13. August 2023 um 15 Uhr
 auf der Wiese hinter der Kirche St. Georg
 anschl. Begegnung mit Essen und Getränken

Ökumenische Wallfahrt

Samstag, 30. September 2023, an den Nieder-
 rhein zur evangelischen Kirche in Götterswickler-
 ham. Gemeinsame Anreise mit dem Bus.
 Weitere Informationen folgen.

Kontaktstelle St. Georg

Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr
 Telefon 466 84 76

kontakt.georg@st-josef-ruhrhalbinsel.de
 Heisinger Str. 480, 45259 Essen

ST. JOSEF, BYFANG, DILLDORF, KUPFERDREH

Karfreitag, 7. April 2023

16:30 Uhr St. Barbara
 Friedensgebet mit Gang zur Friedenseiche
 (ACAT/kfd)

Kaffee und Spiele



2. und 4. Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr
 im Gemeindeheim St. Josef, Kontaktstelle

Monatlicher Mittwochstreff im Marienheim Dilldorf

Am jeweils letzten Mittwoch im Monat
 um 15.00 Uhr

Singenachmittag im Frühling

für alle, die Lust am gemeinsamen Singen haben.
Mittwoch, 19. April
 um 15.00 Uhr im Gemeindeheim St. Josef



Goldkommunion

in der Gemeinde St. Josef
 am 7. Mai 2023 in St. Barbara, Byfang

Kontaktstellen St. Josef

Dilldorf Tel. 484805
 dienstags 10.00 – 11.00 Uhr
 Es gibt auch Gelegenheit zur Buchausleihe.

Kupferdreh Tel. 480353
 Die Kontaktstelle im Gemeindeheim St. Josef ist
 nur während der Spielenachmittage, an **jedem 2.
 und 4. Mittwoch von 15.00 - 17.30 Uhr** geöffnet.



Was sucht Ihr den Lebenden bei den Toten?

Und was suchst

„Das Grab ist leer“ (Gotteslob Nr. 749)
– auf der nie endenden Suche nach einem tragfähigen Glauben

„Das Grab ist leer, der Held erwacht...“
So singen wir immer noch mit Franz Xaver von Kohlbrenner, der in der Aufklärungszeit mit ihrer Skepsis gegenüber jedweder Religion im Jahre 1777 trotzig und selbstbewusst seinen Osterglauben bekannte.

Und dennoch: „Das leere Grab ist nicht das auslösende Element für den Osterglauben. Das auslösende Element ist die Begegnung des Auferweckten mit diesen erwählten Zeugen... Das leere Grab oder das Grab Jesu kann ja auch missdeutet werden (Leichendiebstahlhypothese oder auch Scheintodhypothese).

„Die neue Sammlung der Jesusjünger erfolgte wahrscheinlich in Galiläa. (...) In welcher inneren Verfassung die Jünger die Flucht nach Galiläa antraten und in ihrer Heimat ankamen, ob noch Hoffnung in ihnen glühte, wir wissen es nicht. Wir wissen nur, dass sie mit einem Mal, neu versammelt, zu verkünden anfangen: Gott hat Jesus von den Toten auferweckt. Für die Predigt beriefen sie sich auf das Zeugnis, dass sich der gekreuzigte Jesus vor ihnen als lebend erwiesen habe (...)“ (Joachim Gnilka, Jesus von Nazaret, Botschaft und Geschichte, Freiburg Herder 1990 u.ö.)

Auch die Himmelfahrt ist eine Geschichte, die wir innerhalb des Neuen Testaments nur bei Lukas (Kap.24) und in der von demselben Evangelisten verfassten Apostelgeschichte – diesmal als „Ereignis genau 40 Tage nach Ostern“ nachlesen können. Wir erinnern uns bestimmt: Jesus verbrachte 40 Tage und 40 Nächte in der Wüste. Beim Bundesschluss des Volkes Israel mit Jahwe (Ex 24) bleibt Mose 40 Tage und 40 Nächte auf dem Berg Sinai ...

Und so versuchen die biblischen Schriftsteller immer wieder, theologische Aussagen narrativ, d.h. erzählerisch, umzusetzen und „typologisch“ alle möglichen Schriftstellen miteinander zu verknüpfen. Polizeiliche Protokolle dürfen wir

nicht erwarten. Dies aber wollen sogenannte Fundamentalisten nicht erkennen. Sie scheuen sich nicht, die Bibel anders als noch die Bibelleser der ersten Jahrhunderte bei allen Widersprüchen wortwörtlich zu verstehen. Gott hat also lt. „Schöpfungsbericht“

die Welt vor 6000 Jahren geschaffen und in der sich gleich daran anschließenden Erzählung Adam ins Paradies gesetzt und ihm eine ebenbürtige Partnerin verschafft.

Im Biologieunterricht haben wir wohl alle etwas von der sog. Evolution ge-



Matthias Grünewald, der Auferstandene



Du?

hört. So auch der ultraorthodoxe Kölner Oberrabbiner, der mir vor einiger Zeit erzählte: „Für mich gibt es dann eben zwei Wahrheiten, die Wahrheit der Bibel und die Wahrheit der Naturwissenschaften.“ Wir hatten leider keine Zeit mehr, uns mit dem Begriff der Wahrheit auseinanderzusetzen.

In der gerade vergangenen Weihnachtszeit sind wir vielen Erzählungen begegnet, die einer historischen Nachprüfung kaum standhalten.

Aber ist es nun wirklich wichtig, ob Josef tatsächlich mit Maria und Jesus nach Ägypten floh, und erst nach des blutrünstigen Herodes' I. Tod nach Nazareth zurückkehrte? Ist dies nicht eher die in eine Erzählung umgesetzte Erinnerung an Hos 11,1: „Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen“, um Jesus als den ‚kommenden‘ Messias zu bekennen? Schon vor Jahrzehnten hatte ich im Religionsunterricht gelernt, dass gerade der Evangelist Matthäus Jesus als den neuen Mose sieht.

Und der Evangelist Lukas seinerseits scheut sich nicht, die ursprüngliche

Nähe zwischen der Täuferbewegung des Johannes und der Jesusbewegung in kunstvoll konstruierten Verwandtschaftsbeziehungen darzustellen. So werden die Familie des Zacharias, des Vaters Johannes' des Täufers mit seiner Frau Elisabet, und die Familie Jesu zu engen Verwandten. Dabei sind doch die parallel geführten Lobgesänge des Zacharias (Benedictus) und der Maria (Magnificat) und das Geschehen bei der Begegnung zwischen Elisabet und Maria das für den Evangelisten Lukas Wichtige und Entscheidende.

Wenn wir, die Vorschriften des Liturgischen Instituts in Trier befolgend, die Schriftlesungen als „Wort des lebendigen Gottes“ laut bekennen, sollten wir doch – zumindest im Hinterkopf – an das II. Vatikanische Konzil denken. Dieses verabschiedete sich endgültig von einem wortwörtlichen Bibelverständnis. Viele Jahrhunderte hatte ein solches auch in unserer Kirche gegolten und wurde hart mit Exkommunikationen und anderen Strafen durchgesetzt. Daran muss ich jedes Mal denken, wenn ich auf dem Gemälde in der Friedenskapelle unserer Überraucher Eucharistischen Ehrengarde auch Papst Pius X entdecke. Er ließ ab dem Jahre 1910 die Priester einen viele Jahrzehnte (bis 1967) eingeforderten „Antimodernisteneid“ schwören, der nicht zuletzt das Bibelverständnis

nis betraf.

Für die grundlegende Konzilskonstitution „Dei Verbum/ Gottes Wort“ von 1965 sind aber die Schriften des Alten und Neuen Testaments „Gotteswort in Menschenwort“.

Das Konzil richtet sich also eindeutig gegen eine fundamentalistische Auslegung der biblischen Schriften, wie sie beispielsweise im Islam für die Auslegung des Koran gilt.

Zuweilen hat man den Eindruck, unser pastorales Bemühen und unsere Verkündigung berücksichtigen zu wenig, dass ein fundamentalistisches Verstehen der Heiligen Schrift auf Dauer nicht trägt.

Als ich ein Kind war, redete ich wie ein Kind, dachte wie ein Kind und urteilte wie ein Kind. Als ich ein Mann war, legte ich ab, was Kind an mir war“. (1 Kor 13,11) Dies schreibt mit seiner ihm eigenen Ostererfahrung Paulus seiner Gemeinde in Korinth, übrigens einige Jahrzehnte vor der Abfassung der vier Evangelien.



Werner Friese

Auf der Suche nach dem Glück

Ich suche nach Zufriedenheit, Freundschaft und Gesellschaft, aber vor allen Dingen nach Glück.

Definition aus dem Lexikon „Der große Herder“: Glück – der dem Menschen günstige Verlauf von Ereignissen, den er jedoch nicht erzwingen kann, der ihm vielmehr zufällt.

Beim Lesen der Definition fällt mir auf, dass die Suche nach dem Glück eher widersinnig ist. Trotzdem suchen viele Menschen danach, auch ich. Wir suchen nach Glück in der Liebe, nach Glück in Bezug auf Geld und Reichtum, nach Glück in der Freundschaft usw. Nehmen wir als Beispiel einmal das Glück in der Liebe. Wir wissen, dass dieses Glück uns eher zufällig

in den Schoß fällt, aber kann man nicht die Voraussetzungen dafür schaffen, damit es einem begegnet?

Zum Beispiel kann ich versuchen, mich selbst zu beeinflussen, damit ich geduldiger, empathischer, neugieriger, einfühlsamer werde. Ich kann Orte aufsuchen, wo ich die Chance habe, einem Partner zu begegnen – beim Tanzen, beim Wandern, beim Studieren, beim Einsatz in Gruppen und Vereinen. Außerdem kann ich Veranstaltungen aufsuchen, die mich berühren und mir dadurch Glücksmomente verschaffen. Trägt nicht mein gesamtes Wesen dazu bei, das Glück zu treffen?

Eines wird mir klar: Glück ist nie ein Dauerzustand, sondern findet in kleinen Begegnungen statt. Lassen Sie uns diese Glücksmomente wahrnehmen, uns darüber freuen und sie genießen.



Mechthild Tiemann



Liebe Leserinnen und Leser,

tatsächlich hatte ich dieses Mal schon bei Lesen des Themas einige Ideen. Stichworte wie: „sich auf den Weg machen“, „suchen“, „SinnSUCHE“, „SehnSUCHT“, „pilgern“ etc. schwirrten mir durch den Kopf. Super! Doch wie kann ich diese große philosophische Frage mit meinen Ideenfunken in einen kurzweiligen Text fassen?

Doch entsprechend dem biblischen Motto „... suchet, so werdet ihr finden ...“ (Mt 7,7) hat mich während meiner Recherchen eine Geschichte gefunden. Diese passt so hervorragend zu dem Thema, dass ich sie im Folgenden mit Ihnen teilen möchte.

Die Geschichte vom kleinen Gottsucher

Ein kleiner Junge wollte unbedingt Gott treffen. Er wusste: Der Weg zu dem Ort, an dem Gott lebt, ist sehr lang. Also packte er sich einen Rucksack voll mit Coladosen und Schokoriegeln und machte sich auf den Weg.

Nach einer ganzen Weile kam er in einen Park. Dort sah er eine alte Frau, die auf einer Bank saß und den Tauben zuschaute. Er setzte sich zu ihr auf die Bank und öffnete seinen Rucksack. Er wollte sich gerade eine Cola herausholen, als er den hungrigen Blick der alten Frau sah. Also griff er zu einem Schokoriegel und reichte ihn der Frau. Dankbar nahm sie die Süßigkeit und lächelte ihn an. Es war ein wundervolles Lächeln! Dieses Lächeln wollte er noch einmal sehen und bot ihr auch eine Cola an. Sie nahm die Cola und lächelte wieder – noch strahlender als zuvor. Der kleine Junge war selig. Die beiden saßen den ganzen Nachmittag auf der Bank im Park, aßen Schokoriegel und tranken Cola – aber sprachen kein Wort. Es wurde dunkel. Der Junge spürte, wie müde er war und beschloss, nach Hause zu gehen. Nach einigen Schritten hielt er inne und drehte sich um. Er lief zurück zu der Frau und umarmte sie. Die alte Frau schenkte ihm dafür ihr allerschönstes Lächeln. Zu Hause sah seine Mutter die Freude auf seinem Gesicht und fragte: „Was hast du denn heute Schönes gemacht, dass du so fröhlich aussiehst?“ „Ich habe mit Gott zu Mittag gegessen – sie hat ein wundervolles Lächeln“, gab er zur Antwort.

Auch die alte Frau war nach Hause gegangen. Ihr Sohn wartete schon auf sie. Auch er fragte sie, warum sie so fröhlich aussah. Und sie antwortete: „Ich habe mit Gott zu Mittag gegessen – er ist viel jünger, als ich gedacht habe.“

(Verfasser unbekannt) in: Pfarrbriefservice.de

Ich hoffe, Sie haben darin etwas gefunden, von dem Sie nicht gewusst haben, dass Sie es gesucht haben. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein erfolgreiches Suchen und Finden – von Gott – in den kleinen Dingen unseres Alltags.

Lächelnde Grüße
Rosemarie Schiak für die
KÖB Herz Jesu Burgaltendorf

Aktuelle Mitteilungen:

- Ostersonntag bleibt die KÖB geschlossen.

Hinweise

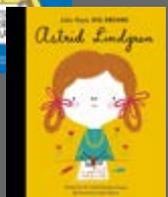
- Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie weiterhin die Räumlichkeiten der KÖB mit Maske betreten, vielen Dank im Voraus für Ihr Entgegenkommen.
- Nutzen Sie gerne weiterhin die Möglichkeit, Ihre Medien über die Online-Ausleihe vorzumerken und/ oder zu verlängern.
- Änderungen und evtl. Veranstaltungen aus dem Online-Katalog entnehmen Sie bitte unserer Homepage oder der Presse.

Buchempfehlungen

Cabanagh, Steve	Zu wenig Zeit zum Sterben
Fuchs, Felicitas	Minna – Kopf hoch, Schultern zurück Mütter-Trilogie 1
Harlander, Wolf	Schmelzpunkt
Heatherington, Emma	Ein Himmel für Dich
Hotel, Nikola	Dark Ivy – wenn ich falle
Jansen, Lina	Fräulein Stinnes und die Reise um die Welt
Kässmann, Margot	Sehnsucht nach Leben
Kaspar, Chris	Pride & Pretty
Lange, Erin Jade	Firewall
Nielsen, Susin	Die gigantischen Dinge des Lebens
Reed, Ava	Whitestone Hospital – High Hopes
Riefenberg, Frank M.	Projekt Lazarus
Robotham, Michael	Der Erstgeborene
Scheer, Regina	Gott wohnt im Wedding
Seck, Kati	Die Stille zwischen Himmel und Meer
Stern, Anne	Drei Tage im August
Tóibín, Colm	Nora Webster
Zeh, Juli; Simon Urban	Zwischen Welten

Neues für Kids und Teens

Brandis, Katja	Woodwalker – Die Rückkehr.
	Das Vermächtnis der Wandler
Brandis, Katja	Woodwalker – Die Rückkehr.
	Herr der Gestalten
Brandis, Katja	Die Jaguargöttin
Messenger, Shannon	Keeper of the Lost Cities - Das Tor
Sanchez Vegara, M.Isabel	Little People, Big Dreams – Greta Thunberg
Sanchez Vegara, M. Isabel	Little People, Big Dreams – Astrid Lindgrén





Der Kupferdreher MedienTreff freut sich sehr, die wichtige Aufgabe der Leseförderung wieder durchführen zu können. Mit drei Kindergärten, Kita St. Josef, Kita Regenbogenland, Kita Fröbel, beginnen wir die Bibfit (Bib-liotheks-fit) Aktion im ersten Vierteljahr.

Alle Vorschulkinder besuchen viermal hintereinander unsere Bücherei. Sie werden dort von geschulten Mitarbeiterinnen auf spielerische Weise über die Funktion einer Bücherei informiert. Ihnen wird vorgelesen und sie dürfen sich Bücher aussuchen, die sie in einem besonderen Rucksack (den sie mit ihren Namen versehen haben) mit nach Hause nehmen. So sollten sie Spaß am Lesen bekommen.

Zum Abschluss bekommen alle baldigen Schulkinder im Rahmen einer kleinen Feier ihren „Bibliotheksführerschein“.

Im zweiten Viertel des Jahres werden dann zu der Lesefuchs-Aktion die zweiten Klassen der Josef- und Hinsbeck-Grundschulen unsere Bücherei kennen lernen.

ÖFFNUNGSZEITEN



KÖB Herz Jesu, Burgaltendorf So. 9.30-12.00, Mi. 15-17.00

Kupferdreher MedienTreff Öffentliche Bücherei im St. Josef Quartier, Heidbergweg 33
Di. 9.00-12.00, 17.00-19.30 Uhr, Fr. 9.00-12.00 Uhr, So. 10.00-12.30 Uhr

Gewünschte Medien können vorbestellt werden: Telefonisch dienstags oder freitags von 10-12 Uhr, 0201 / 455-2023 oder per Mail: bibliothek@contilia.de

KÖB St. Mariä Geburt, Dilldorf

Di. 10.00-11.00 (außer in den Ferien), So. 11.00-12.00 Uhr

KÖB St. Suitbert, Holthausen (für Kinder und Jugendliche)

Di. 16.00-18.00 Uhr, So. nur wenn Kinderkirche stattfindet

Bitte aktuelle Infos zu den Öffnungszeiten beachten

Demnächst finden auch wieder unsere beliebten

Erzählcafés statt.

Merken Sie sich Montag, den **05.06.2023** schon einmal vor.

Um 15.00 Uhr treffen wir uns im St. Josef Quartier, Raum „Burgaltendorf“ zum Thema: „Kleine, lustige Missgeschicke – sie sind uns alle schon einmal passiert!“.

Herzliche Einladung zur kostenfreien Teilnahme.



Die Schulanfänger halten stolz ihre Urkunden in die Höhe. Sie haben vier Wochen die Bücherei besucht und viel gelernt.

Sie sind wieder da

Die Kinder in der Bücherei oder vor der Bücherei, wie unser kleiner Rückblick zeigt. Zur Öffnung des Adventsfensters am 6. Dezember kamen viele Kinder, viele Eltern und Großeltern. Ein großes Dankeschön an den Radsportverein „Sturmvogel Essen“. Sie haben uns tatkräftig unterstützt mit einem Fahrradparcours und einer Gulaschsuppe. Auch der Nikolaus fuhr an diesem Abend auf dem Rad, um seine Kopfbedeckung zu suchen.

Gleich im neuen Jahr haben uns Kinder der Kita St. Suitbert besucht. Es war wieder Zeit für den Büchereiführerschein. Seit 2007 kommen jedes Jahr die Schulanfänger, um die Bücherei kennenzulernen. Nur Corona konnte uns zwei Jahre stoppen. Wir haben gemerkt, wie wichtig Vorlesen ist und wie wichtig es ist, ihnen Zeit zu schenken.

Die Kinder und wir Großen hatten wieder viel Spaß an Geschichten, Gedichten und Wortspielen. Es gab viel zu sehen, zu hören und zu lachen.

Seid herzlich Willkommen in unserer bunten Bücherwelt.

Annegret Zeh
für die KÖB St. Suitbert, Überrauch



KARNEVAL



**Osterfrühstück
am Ostermontag**

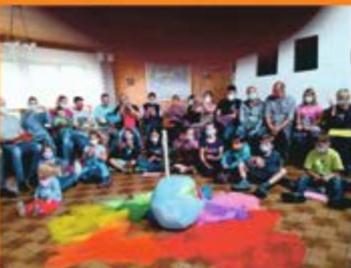


**Familien wandern.....
an Christi Himmelfahrt**

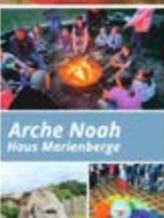


◀olping

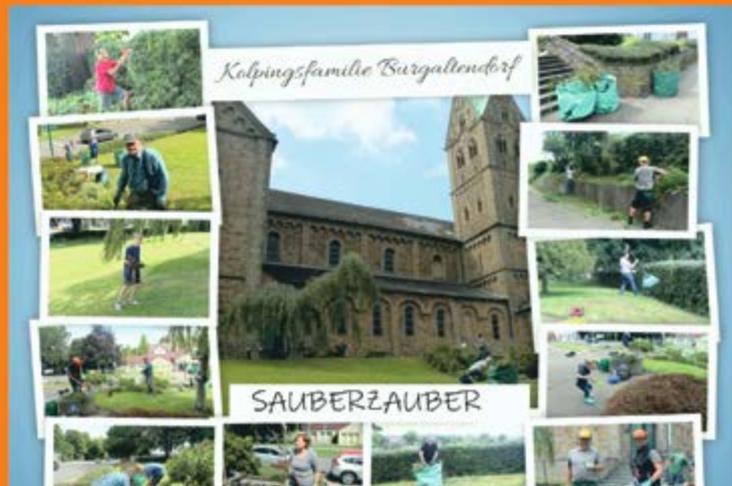
Was machen die eigentlich so?



FAMILIENWOCHENENDEN



**Arche Noah
Haus Marienberge**



Und was können Menschen finden in unseren Gemeinden, in unserer Pfarrei?

„Es geht in allem, was wir tun, um Menschen. Gott geht es um die Menschen. Kolping – in all seinen Facetten, Gliederungen, Einrichtungen – geht es immer um die Menschen.“

Was das für die verbandliche Zukunft bedeuten könne?

„Es geht nicht um ein Beharren auf Althergebrachtem oder um ein Erzwingen von Veränderungen. Es geht um ein Miteinander, um ein Aufeinander hören und ein Verstehen wollen. Es geht um Entscheidungen, die – an Adolph Kolping orientiert – gute Wege aufzeigen. Es geht um Identität und Entwicklung.“ Die Orientierung an unserem Gesellenvater schafft Vertrauen:

Er hat die Menschen angesprochen, sie ermutigt und in ihren persönlichen Lebenssituationen begleitet. „Ohne Ideale verkümmert die Gesellschaft, ohne Glauben liefert sich der Mensch dem Menschen aus. Im Kolpingwerk gehen wir Wege, die ermutigen“.

Dazu wünsche ich uns viel Kraft, Freude, Gottvertrauen und Mut. Es ist der Mut in unserem Zukunftsprozess, mit Respekt vor der Vergangenheit in der Betrachtung der Gegenwart an einer tragfähigen Zukunft zu bauen.“

Josef Holtkotte Zukunftsforum 20.02.2019



Familienfest
alle 2 Jahre

Kürbisschnitzen
und Grillen im Herbst

Adventfenster & Nikolaus
Adventsingen an der Burg

Geplante Termine:

- | | |
|-------------------|---|
| 10.04.2023 | Ostereieressen |
| 05.05. bis 07.05. | Familienbildungswochenende
Haus Marienberge |
| 13.05.2023 | Sauber-Zauber-Aktion |
| 18.05.2023 | Himmelfahrtswanderung |
| 03.06. bis 04.06. | Burgfest: Die „Jungen Familien in Kolping“
gestalten den Eröffnungsgottesdienst ab 14:00 Uhr |

Alle Infos auch unter: <https://vor-ort.kolping.de/kolpingsfamilie-essen-burgaltendorf>



Kolpingfamilie Essen-Kupferdreh



Kolping

Veranstaltungen

- | | |
|------------|--|
| Fr 07.04. | 10.00 Uhr Kreuzweg mit der KV Niederwenigern, Start am Dom |
| 12.-14.04. | Rheinsteig 13, letzte Tour auf dem Rheinsteig mit Übernachtung in der Jugendherberge Bingen (ausgebucht) |
| Do 20.04. | 15.00 Uhr Kaffeetafel, Frühlingsfest |
| Mo 01.05. | 15.00 Uhr Josef-Schutzfest mit Neuaufnahmen |
| Do 11.05. | 15.00 Uhr Kaffeetafel
Maiandacht/Thomas Sieberath |
| Do 25.05. | 15.00 Uhr Wandern mit Wolfgang in der Umgebung |
| Do 15.06. | 15.00 Uhr Kaffeetafel
N. Westhoff: Hans-Dieter Hüsich, Mensch, Christ und Kabarettist |
| Sa 17.06. | 13.00 Uhr Grillen in St. Engelbert, Mülheim, Engelbertsstr. 47
Besondere Einladung an die jungen Familien
Anmeldung bis 10.06.2023
bei Fam. Dommers, Tel. 484619 |
| Fr 21.07. | 19.00 Uhr Biergarten am Gemeindeheim |
| 24.-28.07. | 2-3 Tage Wandern mit Übernachtung in der Jugendherberge. Das Ziel werden wir bei unserer letzten Wanderung auf dem Rheinsteig gemeinsam planen.
Anmeldung bis 16.04.2023
bei Fam. Dommers, Tel. 484619 |
| Do 17.08. | 15.00 Uhr Kaffeetafel, Klön Nachmittag
„Im Sommer, damals bei uns“ |
| So 20.08. | 15.00 – 17.00 Uhr Führung Villa Hügel mit Park, 14.15 Uhr Treffpunkt Parkplatz Schwermannstr.
max. 20 Teilnehmer, 5 €/P. plus Führung 90 €
Anmeldung bis 12.08.2023
bei Fam. Dommers, Tel. 484619 |



Wir sammeln für einen guten Zweck: Brillen, Hörgeräte, Briefmarken, Handys und Schuhe

Die gesammelten Objekte werden an unterschiedliche Organisationen weitergeleitet und dort für verschiedene Projekt der Einen Welt eingesetzt.

Die Spenden können im Gemeindeheim St. Josef, Heidbergweg 18b, im Bereich der Garderobe abgestellt werden. Dazu sind entsprechende Sammelbehälter aufgestellt. Das Gemeindeheim ist bei Veranstaltungen und während der Öffnungszeiten der Kontaktstelle geöffnet.

Falls etwas abgeholt werden muss, bitte bei Fam. Dommers, 0201/484619 melden.

Weitere Infos auf unserer Homepage:

<https://vor-ort.kolping.de/kolpingsfamilie-essen-kupferdreh/>





In diesen Zeiten Karneval feiern?

Lachen, Singen, Schunkeln, jetzt? 21 aktive Frauen auf der Bühne, 9 Helferinnen und Helfer in Technik und Requisite, viele Menschen in der Küche und im Service und vor allem 350 Gäste an zwei Tagen im Pfarrzentrum St. Georg sagten begeistert „Ja wir feiern zusammen, vergessen für ein paar Stunden die Welt um uns herum, tanken Kraft und stärken unsere Gemeinschaft“. Nach zwei Jahren ohne Feiern in der Pandemiepause tat es allen, die dabei waren, sichtlich gut. *Frauke Westerkamp*

Die Powerfrauen-Gruppe

Für die kfd Power-Frauen von St. Georg war der Ausflug zum Weihnachtsmarkt nach Soest der Abschluss 2022. Dass Soest nicht nur zur Winterzeit ein Geheimtipp ist, haben wir bei unserer Führung und dem Rundgang durch Soest erfahren. So hörten wir viele kleine Ge-

schichten über die westfälische Lebensart, über historische Gebäude und über den St. Patrokli Dom mit der bäuerlichen Krippe. Bewundert haben wir auch die weihnachtliche Atmosphäre der alten Hansestadt mit viel Lichterglanz, Glühweinduft und Marktständen. Es war ein schöner kfd Ausflug in der Vorweihnachtszeit. Der Tag endete traditionell im

Reisebus mit dem Lied „Danke für diesen schönen Tag“. Danke sagen wir allen kfd Frauen für die Aktion „Spendentasche“, die es uns im Dezember 2022 ermöglicht haben, 430 € an das Hundertwasserhaus und 430 € an die Elterngruppe krebskranker Kinder zu überweisen.

Marianne Hill, Christa Hoogeveen, Margret Görden-Klahold

Ende des Synodalen Wegs



Über drei Jahre gingen die Laien und die Bischöfe gemeinsam diesen Reformweg der katholischen Kirche, der mit der fünften Versammlung vom 9.-11. März in Frankfurt endete: Am Ende jubelten die einen, die anderen waren enttäuscht. Für den Bereich der Deutschen Bischofskonferenz wurden konkrete Reformen beschlossen. So soll Frauen und nicht geweihten Männern künftig die Predigt in Messen gestattet werden. Es soll mehr Respekt in der Kirche für trans- und intergeschlechtliche Menschen geben, ferner wurde beschlossen, die Normen zum Umgang mit Tätern des sexuellen Missbrauchs und zur Prävention solcher Straftaten weiter zu verschärfen. Die Synodalversammlung sprach sich zudem dafür aus, den Papst zu bitten, den Pflichtzölibat für Priester neu zu prüfen.

Beschlossen wurde

- zur Anerkennung der geschlechtlichen Vielfalt zeitnah angemessene liturgische Feiern zu entwickeln, um ab März 2026 gleichgeschlechtliche Paare aber auch wiederverheiratete Geschiedene zu segnen, wie es in einigen Bistümern bereits mit Kenntnis des Bischofs geschieht.
- Laien mit bischöflicher Sendung die Erlaubnis zu erteilen, in der Messe zu predigen.
- die Öffnung des Diakonats für Frauen: Der Beschluss soll dem weltkirchlichen Dialog vorgelegt werden in der Hoffnung, dass er nicht, wie fast 50 Jahre zuvor, vom Papst (damals Johannes Paul II) abgelehnt wird - wie damals ‚natürlich‘ auch die Priesterweihe der Frau.
- das „Gemeinsame Beraten und Entscheiden von Laien und Bischöfen auf Bistumsebene“ erst einmal an einen Ausschuss zu verweisen.

In diesem Synodalen Ausschuss, der einen Synodalen Rat für die katholische

Kirche in Deutschland vorbereiten soll, sollen die 74 Mitwirkenden (DBK/ZdK/Delegierte) dafür sorgen, dass die Reformbemühungen des Synodalen Wegs weitergeführt werden. Die gemeinsamen Beratungen von Laien, Klerikern und Bischöfen hätten in den letzten Jahren die Gemeinschaft des Glaubens gestärkt, so die Forenmitglieder. Insgesamt allerdings resümiert die Vorsitzende des ZdK (Zentralkomitee der deutschen Katholiken) Irme Stetter-Karp: „Wir haben es nicht geschafft, die katholische Kirche in Deutschland strukturell zu verändern ...“. Positiv gesehen wird auf jeden Fall die neue Debattenkultur, was in der Welt sehr beobachtet wird. Werden doch überall Reformideen entwickelt! So appellierte Bischof Bätzing auch an Rom: Die Kirche müsse auf ihre großen Krisen in vielen Teilen der Welt Antworten geben. Es bleibt abzuwarten, wie mutig die Bischöfe nun sind, um das ein oder andere vor Ort (weiter) umzusetzen.

Was suchen wir? Aufklärung und Veränderung

#MachtLichtAn – Seit 2018 fordert die kfd die Bischöfe auf, Licht in das Dunkel der Missbrauchsfälle zu bringen, verkrustete Machtstrukturen abzuschaffen, unabhängige Missbrauchsbeauftragte einzusetzen und die kirchliche Sexualmoral zu verändern. Am Morgen des 14. Februars kamen die Plakate von damals wieder zur Geltung. Frauen aus dem Diözesanverband standen um 10 Uhr vor dem Ruhrturm in Essen. Dort wurde um 11 Uhr die „Sozialwissenschaftliche Studie zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im Bistum Essen“ vorgestellt. Mit Frauen von Maria 2.0 konnten wir unsere Positionen und auch Forderungen verdeutlichen. Nicht nur der Bischof und der Generalvikar, sondern auch manche Kamera und manches Mikrofon wissen (jetzt): Die kfd bleibt dran am Thema.



#MachtLichtAn fordern die Frauen von Maria 2.0

Viele Fakten und Einschätzungen, die in der Studie thematisiert werden, waren für uns nicht neu. Allerdings geht diese Studie einem Auftrag nach, der (sie) sich von allen bisherigen Studien unterscheidet.

Es geht um den „sozialwissenschaftlichen“ Aspekt. Und deshalb wird hier zum ersten Mal die Frage gestellt, welche

in Ruhe gelassen? Es ist doch alles schon so lange her. Und guckt doch mal in die Welt. Die meisten Fälle von sexuellem Missbrauch geschehen doch in der Familie.“ Antwort: „Vorbei ist nichts, auch heute werden neue Übergriffe bekannt. Und vergleichen darf die Kirche sich nicht, das sind wir unserem Anspruch schuldig.“

Auf der Bistumsseite (www.bistum-essen.de) sind weitere Informationen und auch die vollständige Studie abzurufen.



Vor dem Ruhrturm: Bischof Dr. Overbeck bei der Vorstellung der Studie

Konsequenzen diese, sich häufig über Jahre erstreckenden Verbrechen für die Gemeinden haben. Eine weitere Frage, deren Beantwortung aber noch gar nicht in Angriff genommen worden ist, stellt sich: Was hat sich, bzw. was spielt sich bis heute in den Familien ab, die auf die eine oder andere Weise in diesen Sumpf hineingezogen worden sind?

Klar ist: Wir können uns nicht genervt zurücklehnen und stöhnen: „Wann werden wir endlich mit diesen Geschichten

die den Missbrauch ermöglicht haben, aufzudecken und nach Lösungs – und Veränderungsmöglichkeiten zu suchen. Auch bei dieser Gelegenheit wollen die Frauen der kfd bundesweit ihre Solidarität zeigen. Sie sind vor Beginn der Versammlung zu einer Mahnwache aufgerufen. Auch aus unserer Pfarrei werden Frauen vor der Kongresshalle in Frankfurt stehen mit den bereits bekannten Plakaten. Und nachmittags werden sie am Gottesdienst teilnehmen.

Maria Friese, kfd Essen



Kinderkirche - jung, bunt, vielfältig und ein fester Bestandteil in unserem Gemeindeleben in St. Georg

Ganz nach dem Motto „kurze Beine, kurze Wege“ möchten wir Familien mit Kindern eine Anlaufstelle für lebendige Gemeinde sein und Raum für gegenseitigen Austausch bieten.

Wir treffen uns einmal im Monat, sonntags um 10 Uhr in unserer Kirche St. Georg. Dort feiern wir manchmal laut und manchmal etwas leiser einen ca. 30 minütigen Gottesdienst mit anschließendem Beisammensein.

Der Gottesdienst richtet sich vor allen Dingen an Familien mit Kindern vom Kleinkindalter bis zur Kommunion. Wir wählen kindgerechte Themen aus, die wir dem Kirchenjahr entsprechend aufbereiten. Dabei gestalten wir den Gottesdienst ganz nach den Bedürfnissen der Kinder, so dass sie sich während

dessen bewegen und viel mitmachen können.

Besonders für kleine Kinder sind Wiederholungen wichtig. Daher bauen wir viele Rituale, Lieder und Gebete ein, die einen hohen Wiedererkennungswert haben. Ein fester Bestandteil ist z.B. das Läuten der Glocke zu Beginn des Gottesdienstes, bei dem jedes Kind mitmachen darf oder das gemeinsame Sprechen des Kinderkirchengebets begleitet durch Gesten.

Wir setzen aber nicht nur auf Bewährtes, sondern möchten auch neue Eindrücke und Erfahrungen vermitteln. So lernen die Kinder jedes Mal einen neuen Bereich des Kirchenraums genauer kennen, z.B. den Tabernakel, den Ambo, das Weihwasser...

Wir freuen uns sehr auf euren Besuch und laden euch zu den nächsten Gottesdiensten herzlich ein:

Sonntag, 02.04. und Sonntag, 14.05.

Euer Kinderkirchenteam
Nina Höing



GESUCHT!

Kinder- und Jugendband!

In unserer Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel soll eine neue **Band zur Gestaltung von Gottesdiensten** aufgebaut werden.

Die Proben sollen regelmäßig im Gemeindehaus von St. Suitbert stattfinden. Ziel soll es sein, unter der Leitung von *Dominik Schneider* ein hübsches Repertoire an Liedern einzustudieren, um Kinder- und Familiengottesdienste in der Gemeinde musikalisch zu gestalten.

Dazu suchen wir Kinder und Jugendliche (oder auch interessierte Erwachsene), die Interesse haben, in der Band mitzuwirken. Je nach Anmeldezahl wird es ein Vortreffen und gegenseitiges Beschnuppern vor den Sommerferien geben; die Proben werden dann nach den Sommerferien starten und hoffentlich bis Jahresende den ein oder anderen coolen Beat in die Kirche bringen.

Wer Interesse am gemeinsamen Musizieren hat (und sein Instrument so beherrscht, dass er schöne Melodien oder Gitarrenakkorde spielen kann – Schlagzeug ist natürlich auch möglich), melde sich bitte bis zum **10. Mai 2023** unter Angabe von:

Name (und Geburtsdatum)

Instrument (am besten ungefährender Leistungsstand)

Telefonnummer

unter folgender Emailadresse:

Lothar Dittert (lodies@web.de).

Wir freuen uns auf EUCH!



Kinderkirche – Kirche für Familien

In St. Suitbert beginnen wir um 11:30 Uhr in der Kirche, feiern dann – parallel zur Erwachsenengemeinde – im Gemeindesaal den Wortgottesdienst und kehren zur Gabenbereitung in die Kirche zurück.

Die Termine fürs erste Halbjahr 2023:
26.03. (Misereor-Sonntag)
23.04. 14.05. 18.06.

Gerne die Termine vormerken und weitersagen.

Wer auch mal eine Kinderkirche mitzubereiten möchte, kann sich gerne melden bei unserem Gemeindeforenten Johannes Nöhre
j.noehre@st-josef-ruhrhalbinsel.de

Die Termine stehen auch auf unserer Internetseite.



Schöner Jahresabschluss der Kinderkirche der Kupferdreher Kirchengemeinden

Nach zwei Jahren Pause konnten wir am 09.12.2022 endlich wieder unseren Adventsgottesdienst in Präsenz feiern.

Da in diesem Gottesdienst der kleine Laurenz getauft wurde, wählte Gabriele Kirchner als Thema „Johannes der Täufer“.

Sie veranschaulichte den Kindern das Thema Taufe durch ein Bodenbild und Bildern über den Beamer.

Alle hörten und sahen begeistert zu. Am meisten hat den kleinen Gästen aber gefallen, dass sie beim Befüllen des Taufbeckens helfen durften. Sie stellten sich brav in einer Reihe auf und warteten geduldig, bis sie an der Reihe waren. Es war wieder ein sehr kurzweiliger Gottesdienst, den Groß und Klein genossen haben.

Anschließend wurde zusammen mit der Taufgesellschaft bei Kaffee, Tee, Saft und Kuchen gefeiert.

*Ingrid Hemmer
für das Vorbereitungsteam*

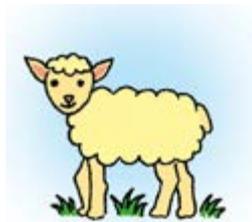
Termine der Kinderkirche 2023:

Freitag, 2. Juni
in der Christuskirche

Freitag, 22. September
in der Kirche St. Mariä Geburt

Freitag, 8. Dezember
in der Christuskirche

Das Team der Kinderkirche
freut sich auf euch!



Mein Garten – ein Ort,
an dem Frühlingsgefühle
immer Saison haben.

Wir stehen seit 1912 für

- langfristige Kundenzufriedenheit
- Zuverlässigkeit
- Kostenbewußtsein
- hohe Qualität in Beratung und Ausführung

BARKHOFF & CO. GMBH
Ihr Experte für Garten- und Landschaft

Hammer Str. 115, 45257 Essen
Tel.: (0201) 12 58 35-0, Fax: (0201) 12 58 35-29
info@barkhoffgmbh.de, www.barkhoffgmbh.de

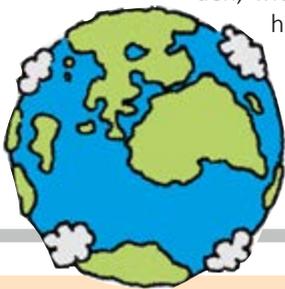
...und was suchst du?

Wir, die Kinder und Mitarbeiter des Familienzentrums Herz Jesu haben uns lange Gedanken zu diesem Thema gemacht. Manchmal gar nicht so leicht, etwas Positives in der Zukunft zu **finden**, denken die Erwachsenen.

Den Kindern fällt das gar nicht schwer, sich **auf die Suche** nach schönen Situationen zu machen! Der anstehende Kindergeburtstag mit den FreundenInnen oder das Fußballspiel am Wochenende. Wenn wir gemeinsam in die Zukunft blicken, liegt uns der Klimawandel sehr nahe! Denn unsere „Schützlinge“ müssen in der zukünftigen Welt leben!

Mit unserem Jahresthema: **„Mit Klara-Maus die Schöpfung erleben und bewahren“** machen wir uns gemeinsam auf den Weg, uns die Natur wieder vertrauter zu machen, ihre Schutzbedürftigkeit zu erfahren und Lösungen zu finden, wie wir unserer Umwelt helfen können.

Eine Menge Themen werden und wurden schon bearbeitet! Gemeinsam lernten



wir den „Baum“ noch mal von einer ganz anderen Seite kennen. Lebensraum für ganz viele Tiere, Pflanzen und uns Menschen. Wie viel „Baum“ wir in unserem Alltag nutzen, wurde uns klar, als wir selbst Papier herstellten und bemerkten, was alles aus Papier und Holz gemacht wird. Seitdem rollen wir das Toilettenpapier nur noch ein Stück ab und malen die Rückseite unseres Malpapiers auch noch an.

Wir fuhren zu Schule Natur und lernten eine Menge über „Energie“ und „Strom“ kennen! Energiequellen wie Öl, Holz und Feuer machen unsere Luft „schwarz“. „Das gefällt uns nicht! Davon bekommen wir Husten!“ Aber mit Wind, Sonne und Wasser kann man auch Strom erzeugen! Diese Elemente gibt es reichlich auf der Welt und belassen die Luft sauber! Hilfreich ist es auch, daran zu denken, das Licht auszuknippen, wenn die Sonne durch unser Gruppenfenster scheint!

In unseren Gruppen haben wir 3 Müll-eimer! Jeweils mit einem schwarzen, gelben und blauen Punkt. Wir trennen unseren Müll: „Schnipsel in den Blauen, Joghurtbecher in den Gelben und Taschentücher in den Schwarzen!“ So bleibt der Müllberg vielleicht etwas kleiner.



Bei unserem Karnevalsthema: „Eine Reise um die Welt“ lernten wir mit Professor Eisscholle und Herrn Knipps (Fotograf) die Kontinente unserer Welt kennen. Nun wissen wir wo die Pinguine wohnen, dass der Eisbär die Klimaerwärmung ziemlich doof findet und dass das Leben in der Wüste ziemlich hart sein kann. Man könnte sagen, wir sind schon rich-

Helau

– kleine Karnevalsjecken zogen gut gelaunt durch Überraehr

Lange hatten sich die Großen und Kleinen der KiTa St. Suitbert vorbereitet. Schon Wochen vor Karneval wurden von den Kindern in den einzelnen Gruppen Karnevalsthemen vorgeschlagen und demokratisch gewählt. Viele Ideen für die große Party wurden in Kinderkonferenzen gesammelt und anschließend im Kinderparlament zusammengetragen. Gemeinsam überlegten alle, wie das große Fest aussehen sollte. Nach langer Vorbereitungszeit war es nun soweit: die Party am Karnevalsfreitag konnte beginnen.

Am Morgen trafen sich alle Kinder mit ihren Eltern in der KiTa. Dort ging es in den Zauberwald, in die Villa Kunterbunt und unter das Meer. Man begegnete

Superhelden, Piraten, Prinzessinnen und Polizisten. Nach einem ausgiebigen Frühstück, man durfte sich sogar mit dem Teller auf den Boden setzen, startete die Meute mit einer Polonaise nach draußen. Von hier ging es dann mit Musik und Bollerwagen weiter zum Kirchplatz, wo schon die erste Überraschung wartete. Das Team vom Pfarrbüro stand bereit und begrüßte die Kinder mit Helau und Kamelle. Nach einer Tanzeinlage zogen die Karnevalsjecken stimmungsvoll durch Holthausen. An vier Stationen konnten die Kinder ihr eingeübtes Mototlied zum Besten geben und wurden im Anschluss mit ausreichend Kamelle belohnt. Auch ein kleiner Abstecher zur Grundschule Überraehr lag auf dem Weg. Da ließ es sich niemand nehmen, eine Polonaise über den Schulhof zu starten und den Schulkindern mal zu zeigen, was eine richtige Sause ist ;-)

Mit Musik und Bollerwagen zum Kirchplatz



Und noch lange nachdem alle glücklich wieder in der KiTa angekommen waren, hörte man das laute Rufen von „Helau“ in Überraehr.



tige „Klimaexperten“ und würden gerne manchen „Großen“ erklären, wie es geht!

Wir sind also auf der Suche nach einer gesunden und friedlichen Welt, in der Natur, Mensch und Tier wertgeschätzt werden!

*Simone Ihmann
für das Familienzentrum Herz Jesu*

Im Anschluss waren sich alle einig: **Unser Karnevalsfest war eine gelungene Party für Groß und Klein!**

Wir danken allen Eltern für die wunderbare Unterstützung und Begleitung unseres Festes. Ohne Sie hätte das Fest so nicht stattfinden können. Da das Erdbeben in der Türkei und in Syrien uns allen sehr nahe ging, sammelten wir am Morgen Spenden. Dabei kamen 172,39 € zusammen. Auch ein herzliches Dankeschön dafür! Diese Summe spenden wir über Misereor an die Erdbebenopfer in Syrien.

Und wir freuen uns schon auf das nächste Fest: Unser Jubiläum

Am 04.06.2023 feiern wir das 50jährige Jubiläum unserer KiTa, beginnend mit einem Gottesdienst um 11.30 Uhr. Schon jetzt laden wir alle Ehemaligen und Interessierten ein!

*Britta Malzer
für die KiTa St. Suitbert*

AKF ArbeitsKreisFamilie Essen-Überruhr Angebote für Familien

Nach Corona wird vor Corona. Der AKF freut sich, wieder ein volles Programm von Familien für Familien zu präsentieren. Wir sind gespannt, mit euch gemeinsam in 2023 vieles auszuprobieren und zusammen zu erleben.

02.04.2023

Palmstock basteln



**10.00 Uhr
im Jugendheim**

Grünzeug bitte selbst mitbringen!

23.04.2023

**Himmel und Erde...
Hoch hinaus.....**

Wir besuchen die Kletterhalle Easy-Climb 45141 Essen und lassen den Tag gemeinsam beim Grillen ausklingen.

10.04.2023

nach dem Gottesdienst



**Ostereiersuche
für Kinder**

auf der Wiese hinter der Kirche!

22-24.09.2023

**Familien
Wochenende 2023**

Ein Erlebnis-Wochenende mit viel Spaß mit und für Familien unserer Gemeinde.

Dieses Jahr zur Jugendherberge Haus Friede in Hattingen!

Anmeldeflyer liegen ab Mai aus.

Kontakt AKF:

AkfSuitbert@gmail.com



Kaltschmidt GmbH



**Sanitär • Heizung • Klima
Öl- und Gasfeuerung**
Fax 58 06 14 • ☎ 58 66 77

Über 40 Jahre • Überruhrstr. 214 • 45277 Essen



WIR MACHEN AUS ERBSTÜCKEN GANZ EINFACH SCHMUCKSTÜCKE.

WER DÄMMT, GEWINNT.

Brillux



Brillux

Strätner GmbH seit 1920
Ausbau · Umbau · Gestaltung

Strätner GmbH Malerbetrieb

Emilienstr. 2 | 45128 Essen | Tel. 0201/532033 | Mobil: 0177 7767680
E-Mail: info@straetner-gmbh.de | Internet: www.straetner-gmbh.de

Sie suchen eine Wohnung?

Wir bieten Ihnen zu jeder Zeit Mietwohnungen in Essen und Umgebung provisionsfrei an.

Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen Termin, um individuell auf Ihre Wünsche einzugehen, sodass wir eine passende Wohnung für Sie finden können.

In unserem Angebot an Mietwohnungen, finden Sie u.a. senioren- und behindertengerechte Wohnungen, sowie Wohnungen für Studenten.

Des Weiteren bieten wir Ihnen:

Wohnungseigentumsverwaltung
technisch — kaufmännisch

Provisionsfreie Vermietung durch die
AACHENER
Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft mbH,
Bulkersteig 1 in 45277 Essen,
☎ 0201 545710 Fax 0201 581179
Email: wv-essen@aachener-swg.de
Aktuelle Angebote unter:
www.aachener-swg.de

Wir in Essen

JOH. BRAUKSIEPE GmbH
BAD · HEIZUNG · ELEKTRO
Beratung · Verkauf · Service

BAD DESIGN

Deipenbecktal 186 · 45289 Essen
Tel.: 0201. 57 99 42 · Fax: 0201. 57 00 54
www.brauksiepe.de · info@brauksiepe.de

Elektro Gehrke & Partner GmbH

45277 Essen, Mentingsbank 36
Tel. 0201 582878 + 584145

Ihr Hauselektriker führt für Sie durch:

Sämtl. Installations- und Renovierungsarbeiten,
Nachtspeicherheizungsanlagen, Garagentorantriebe,
Haussprech-, Antennen- und Satelliten-Anlagen

Bestattungshaus
BEILS
vorm. Brieske

Die Erinnerung
ist wie ein Fenster,
durch das ich Dich sehen kann,
wann immer ich will.

Essen-Kupferdreh 0201/ 48 78 88 ☎

ST.GEORG
ALTENPFLEGEHEIM



Sie suchen einen Pflegeplatz?
Bitte rufen Sie uns an!

Kath. Altenpflegeheim St. Georg gGmbH
Fahrenkotten 15, am Baldeneysee
45259 Essen (Heisingen), Tel. 0201-8468-0
www.apH-st-georg.de





FÜRSTIN-FRANZISKA-CHRISTINE-STIFTUNG
1769-250 JAHRE-2019

SENIORENWOHNUNGEN

TAGESPFLEGE KURZZEITPFLEGE

UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE PFLEGE ZUHAUSE
IM MAXIMILIAN-KOLBE-HAUS

VOLLSTATIONÄRE PFLEGE

Steeler Str. 642-646, 45276 Essen, Tel: 0201 / 56 30 20
www.ffc-stiftung.de



VINIDELBORGO
WINE & MORE

Weinhandlung Minopoli
Schwarzensteinweg 2, 45289 Essen, Tel. 8576000




Den richtigen
Ton treffen.

Bei einem bedeutenden, einmaligen Ereignis möchte man alles richtig machen. Viele Details sollen ein stimmiges Ganzes ergeben und atmosphärische Misstöne vermieden werden. Eine Beerdigung bildet da keine Ausnahme. Gerade weil es so viele Kleinigkeiten zu bedenken

gibt, wenn man einem lieben Menschen einen würdigen Abschied bereiten möchte, ist es gut, fachkundige Hilfe zu haben. Sie können sich darauf verlassen, dass wir Ihnen zur Seite stehen.

**Wir nehmen uns
Zeit für Sie!**

Erfahren. Seriös. Verlässlich.

FARWICK

E.-Überruhr
0201.858030

GEILE

E.-Kupferdreh
0201.480194

www.bestatter-in-essen.de

HEIDRICH

Heidrich Dach und Fassade GmbH & Co. KG
Langenberger Str. 777a · 45257 Essen
0201 / 48961 info@heidrich-dachdecker.de

- Dacheindeckungen** mit Ziegeln - Schiefer - Metall
- Dachrinnen** aus Zink, Kupfer oder Edelstahl
- Fassadenbekleidungen**
- Wärmedämmungen** an Dach und Fassade
- Balkonsanierungen** und **Flachdachabdichtungen**
- Dachgauben, Kamine, Wohnraumfenster**
- Vordächer, Terrassenabdeckungen** und mehr...
- Solaranlagen, Sturmschadenabwicklung**

Schnelle und zuverlässige Hilfe
Termine nach Ihren Wünschen

☎ **0201 / 48 96 1**

☎ **0201 / 48 11 98**

✉ **info@heidrich-dachdecker.de**

🌐 **www.heidrich-dachdecker.de**

GARTEN & MOTORGERÄTE
THEO LELGEMANN

STIHL MOTORSÄGEN & FREISCHNEIDER

Worryngstraße 250
45289 Essen-Burgaltendorf
Tel.: 0201 / 57 94 67
Fax: 0201 / 57 29 55

www.theo-lelgemann.de





Verkauf & Service

SABO Vertragshändler

HIRSCHMANN
IMMOBILIEN
Spezialist für Grundstücksentwicklung

**IST IHR GRUNDSTÜCK
WERTVOLLER ALS IHR HAUS?**

Finden Sie es heraus!
Telefon 0201 - 87 42 43 70

HIRSCHMANN IMMOBILIEN GmbH
Zentrale: Gut Hackenberg
Meisenburgstr. 169 - 173
45133 Essen-Bredeney
E-Mail: info@hirschmann-immobilien.de

Filiale Essen-Heisingen Filiale Essen-Werden
Bahnhofstr. 25 Hufergasse 22



Wasserschaden · Rohrbruch · Leckortung · Trocknung
Schimmelpilzbeseitigung · Sachverständigendienstleistung
Planung und Renovierung von seniorengerechten Bade-
zimmern · Heizungsanlagen / Kundendienst

 **SchadenDienst**
24Ruhrgebiet
SchadenDienst24Ruhrgebiet - Haustechnik GmbH

Ansprechpartner: Martin Wyluda 0201 439380
Gustav-Hicking-Str.27, 45127 Essen
www.schadendienst-haustechnik.de

Bauunternehmung

 **T. Klingebiel GmbH**

Telefon (0201) 74 74 7-0

**Baubetreuung von der Planung
bis zur Ausführung!**

**Wir beraten Sie gerne
und unterbreiten Ihnen ein
kostenloses Angebot.**

TAPETEN HOOGEVEEN
Lelei 3 45259 Essen - Heisingen ☎ 462131

vorm. Dresen

Teppichboden Farben Lacke

PVC - Beläge Gardinen

 **Metallbau**
Neunzling GmbH



Fertigungsprogramm :
Balkongeländer, Treppengeländer, Gitter, Zäune
und Tore aus Edelstahl, Aluminium und Eisen
Balkonanlagen und Stahlkonstruktionen
Garagentore und Automatik
Aluminiumfenster, Haustüren, Fassaden sowie
Rauch- und Brandschutztüren
Beschaffungsanlagen und Rolläden

Metallbau Neunzling GmbH · Wellbachbrücke 6 · 45257 Essen · Tel.: 02 01/84 86 222 · Fax: 02 01/84 86 223

 **Blumen Baltissen**

Blumen und Kranzbinderei, Grabpflege

Kirchstraße 6 • 45289 Essen-Burgaltendorf

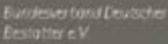
Tel. 0201 58 00 271

BEERDIGUNGSINSTITUT
WILLI MAND
Übernahme sämtlicher
Beerdigungsangelegenheiten

45257 Essen (Kupferdreh), Reulsbergweg 49
Ruf Essen 48 04 31
oder Essen 48 02 11 (A. Mand-Mayer)

götte
BESTATTUNGEN

Tel. 0 201 57 01 25
Alte Hauptstraße 12
45 289 Essen-Burgaltendorf
www.bestattungengoette.de

Trauerhilfe · Bestattungsvorsorge
Trauerdrucksachen · 24 Stunden
Rufbereitschaft · Überführung
im gesamten In- und Ausland
Erledigung aller Formalitäten

 **Jurczyk**

Häusliche Kranken- & Altenpflege

24-STUNDEN RUFBEREITSCHAFT
ANDREAS JURCZYK
SCHAFFELHOFER WEG 7
45277 ESSEN (ÜBERRUHR)
TEL. 0201 586323 ---- FAX. 0201 5809391



Martin Brauksiepe

Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister

Telefon: 02 01 / 8 60 72 84

Fax: 02 01 / 8 60 72 85

Mobil: 01 78 / 1 33 43 95

Verkauf - Verlegung - Beratung

UTE THORANT
Steuerberaterin

Mühlenweg 26
45289 Essen
Telefon (0201) 85 70 30
Telefax (0201) 85 70 34
www.thorant.net
ute.thorant@gmx.de

Bestattungen Müller

Kupferdreher Str. 100
45257 Essen



Ruf: 0201 / 8 48 29 10

Übernahme sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten
Bestattungs- Vorsorgeregungen



Gerhard Streicher jun.

Drosselweg 2a
45289 Essen

Tel: +49 (0) 201/57 10 14

Fax: +49 (0) 201/54 57 166

G. Streicher jun.

Fliesenleger-Meisterbetrieb

Mail: fliesen-streicher-jun@t-online.de

Verlegung von Fliesen, Platten, Mosaik und Naturstein!



Neuhaus BESTATTUNGEN

- Tag und Nacht erreichbar
- Erledigung aller Formalitäten
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge

Worringstraße 23 – 25 • 45289 Essen-Burgaltendorf
Telefon 0201 / 570882
www.bestattungen-neuhaus.com

Streicher

Friedhofsgärtnerei und Gartenbau
in 3. Generation

Alte Hauptstraße 16,
45289 Essen
Telefon: 0201-579121



Fax: 0201-57 16 27
post@streicher.ruhr
www.streicher.ruhr

Der Stoff + Raum

Ursula Bräuer

STOFFE, KURZWAREN, NÄHKURSE

Kupferdreher Straße 144, 45257 Essen
Tel 0201 87653745, www.der-stoffraum.de



ahorn-apotheke

Wir helfen Ihnen gerne weiter.

- Medikamenten Lieferung am selben Tag
- 24h Abholautomat
- Online Shop mit Gesundheitsbibliothek
- über 100 Artikel auch Vorort im Angebot
- Rabattcoupons sowie Wertgutscheine auf dem Kassenbon

Wir bieten auch:

- kontaktlose Kompressionsstrumpfmessung an sowie Hausbesuche
- Inkontinenzversorgung
- Pflegehilfsmittelpakete u.v.m.

Informieren Sie sich gerne unter www.ahorn-apotheke.nrw

Inh.: Alexander Hildebrandt e.K. * Tel.: 8465198 * info@ahorn-apotheke.nrw

Online Rezepte
einlösen





WIR LADEN EIN ZUR MITFEIER UNSERER GOTTESDIENSTE

Sonntagsgottesdienste

10:00 Uhr Herz Jesu
10:00 Uhr St. Barbara
11:30 Uhr St. Georg
11:30 Uhr St. Suitbert

Vorabendmesse

samstags um

18:00 Uhr St. Mariä Geburt

Informationen

zum pastoralen Angebot
unserer Pfarrei und alle
Gottesdienste finden Sie stets aktuell
im Sonntagsblatt, in den Schaukästen
und auf unser Pfarreihomepage
www.st-josef-ruhrhalbinsel.de

Die Bekanntmachungen aus den Kirchenbüchern werden nur in der Print-Ausgabe veröffentlicht

Namen von Pfarreiangehörigen, die in einem (Pflege-)Heim gemeldet und dort verstorbenen sind,
werden nicht veröffentlicht, da sie automatisch einen kommunalen Sperrvermerk bekommen.

Ausnahme: Es wurde noch zu Lebzeiten eine Erklärung, die die Veröffentlichung erlaubt, ausgefüllt und im Pfarramt vorgelegt.



Wir weisen darauf hin, dass Pfarreimitglieder, die nicht mit der Veröffentlichung ihrer Namen einverstanden sind,
künftig ihren Widerspruch schriftlich im Pfarrbüro vor Redaktionsschluss (s. Impressum) erklären können.



WIR SIND FÜR SIE DA

Pfarrer Gereon Alter, Klapperstr. 72, 45277 Essen, Mail: gereon.alter@t-online.de.....	48 04 27
Pfarrbüro: Klapperstr. 72, 45277 Essen, Mail: info@st-josef-ruhrhalbinsel.de, FAX: 45 04 85 40.....	48 04 27
Friedhofsverwaltung: Klapperstr. 72, 45277 Essen, Mail: Friedhofsverwaltung@st-josef-ruhrhalbinsel.de, FAX: 45 04 85 40.....	48 04 27
Pfarrsekretärinnen: Veronika Kampmann, Gabriela Sieberath, Nicole Rickers-Dellwig	
Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr, Mi 15.00 - 18.00 Uhr	
Homepage: www.st-josef-ruhrhalbinsel.de	
Verwaltungsleitung: Detlev Marciniak, Klapperstr. 72, Mail: Verwaltungsleitung@st-josef-ruhrhalbinsel.de, FAX: 45 04 85 45.....	45 04 85 44
Projektassistentin für den Pfarreientwicklungsprozess: Maike Neu-Clausen, Mail: zukunft@st-josef-ruhrhalbinsel.de.....	85 79 24 50
Pastoralreferent Stephan Boos, Hinseler Feld 68, 45277 Essen, Mail: stephanboos@gmx.net.....	58 09 91 77
Präventionsfachkräfte der Pfarrei: Stephan Boos (Kontakt s. oben) / Ulrike Esser, Mail: ulrike.esser@st-josef-ruhrhalbinsel.de	
Diakon Theo Schmülling DiB, Rathgeberhof 3, 45257 Essen, Mail: theoschmuelling@gmx.de, Mobil: 0179 / 53 54 991.....	21 23 45
Koordinierender Kirchenmusiker: Friedhelm Schüngel, Mail: friedhelm.schuengel@t-online.de.....	0170 802 40 59
Theresa Frye, Referentin für Caritas und Pastoral, Mail: T.Frye@caritas-e.de.....	0157 80691475
Christopher Frieling, Gemeindeassistent (in Ausbildung), Mail: christopher.frieling@st-josef-ruhrhalbinsel.de.....	4669459

Gemeinde St. Josef (Kupferdreh/Dilldorf/Byfang), 45257 Essen

Diakon Thomas Sieberath, Gemeindeleiter, Alte Hauptstr. 64, Mail: Thomas.Sieberath@bistum-essen.de.....	59 27 63 91
Pastor Pater Alex Mathew Thottiparambil, Oslenderstr. 4, Mail: alexmathew975@gmail.com.....	017682347758
Pater Binu Urumeese OCD, Seelsorger im Krankenhaus und Seniorenzentrum St. Josef	
Heidbergweg 22-24 u. 33, Mail: binuocd@gmail.com.....	4 55-20 22
Congregation of Teresian Carmelites, Schwesternkonvent, Heidbergweg 22-24.....	4 55-0
Karmelitenkonvent, Kloster Dilldorf, Oslenderstr. 4.....	48 87 97
KiTa St. Josef, Schwermannstr. 30, Mail: kita.st.josef-schwermannstr.essen@kita-zweckverband.de.....	48 14 43
KiTa St. Mariä Geburt, Oslenderstr. 10, Mail: kita.st.mariae-geburt-2.essen@kita-zweckverband.de.....	48 09 83
KiTa St. Barbara, Pothsberg 5, FAX: 48 33 78, Mail: kita.st.barbara.essen-kupferdreh@kita-zweckverband.de.....	48 33 78
Wohnpark St. Josef (Betreutes Wohnen), Kupferdreher Str. 41-43.....	4 86 48 78
St. Josef Quartier, Heidbergweg 33.....	4 55-20 05

Gemeinde St. Suitbert (Überruhr - Holthausen/Hinsel), 45277 Essen

Pastor Gereon Alter, Klapperstr. 72, Mail: gereon.alter@t-online.de.....	48 04 27
Gemeindefereferent Johannes Nöhre, Klapperstr. 72, Mail: j.noehre@st-josef-ruhrhalbinsel.de.....	75 96 26 16
KiTa St. Suitbert, Flakerfeld 19, Mail: kita.st.suitbert.essen@kita-zweckverband.de.....	58 55 32
Seniorenzentrum Marienheim Überruhr gGmbH, Hinseler Hof 24.....	8 58 16-0
Ursuline Franciscan Congregation, Hinseler Hof 24 (Marienheim).....	8 58 16-0

Gemeinde St. Georg (Heisingen), 45259 Essen

Pastor Thomas Pulger, Malmedyst. 9, Mail: thomas.pulger@t-online.de.....	46 68 06 05
Diakon Hans-Gerd Holtkamp DiR, Butenbergs Kamp 10, Mail: hg.holtkamp@t-online.de.....	27 32 08
Gemeindezentrum St. Georg, Heisinger Str. 480.....	8 46 50 75
KiTa St. Georg „Am grünen Turm“, Heisinger Str. 480, Mail: kita.st.georg-am-gruenen-turm.essen@kita-zweckverband.de.....	46 29 45
KiTa St. Georg „Lelei“, Lelei 57, Mail: kita.st.georg-lelei.essen@kita-zweckverband.de.....	46 27 66
St. Georg Altenpflegeheim gGmbH, Fährenkotten 13-15.....	84 68-0

Gemeinde Herz Jesu (Burgaltendorf), 45289 Essen

Gem.-Ref Elisabeth Rudersdorf, Gemeindeleiterin, Alte Hauptstraße 64, Mail: Elisabeth.Rudersdorf@st-josef-ruhrhalbinsel.de....	59 27 63 89
Pastor Pater Alex Mathew Thottiparambil, Oslenderstr. 4, Mail: alexmathew975@gmail.com.....	017682347758
KiTa Herz Jesu, Am Kirchhof 16, Mail: kita.herz-jesu-burgaltendorf.essen@kita-zweckverband.de.....	57 90 52



Pfarrkirche Herz Jesu
in Burgaltendorf
Alte Hauptstr. 61
45289 Essen



Kirche St. Barbara
in Byfang
Nöckersberg 69
45257 Essen



Kirche St. Mariä Geburt
in Dilldorf
Dilldorfer Str. 34
45257 Essen



Kirche St. Suitbert
in Überruhr-Holthausen
Klapperstr. 70
45277 Essen



Kirche St. Mariä Heimsuchung
in Überruhr-Hinsel
Hinseler Feld 66
45277 Essen



Kirche St. Georg
in Heisingen
Heisinger Str. 478
45259 Essen

Unsere gottesdienstlichen Angebote

Fastenzeit, Ostern und Pfingsten 2023

Komplet (Abendgebet)

Jeden Mittwoch im März,
21:00 Uhr, Herz Jesu

In der Karwoche

Sa/So/Mo/Di/Mi/Fr, 21 Uhr, St. Barbara
Do, 06.04., 23:00 Uhr, Herz Jesu

Besondere Kreuzweg-Angebote

Freitag, 31.03., 19:00 Uhr
Ökumenischer Kreuzweg von der
Pauluskirche zur Kirche St. Georg

Dienstag, 04.04., 15:00 Uhr
Frauenkreuzweg Herz Jesu (kfd)

Palmstockbasteln

Samstag, 01.04., 11:00 Uhr
im GH St. Barbara (Kinder mit Eltern)

Samstag, 01.04., 12:00 Uhr
im GH Herz Jesu

Sonntag, 02.04., 10:00 Uhr
im Jugendheim St. Suitbert (AKF)

Vorabend zu Palmsonntag, 1. April

Hl. Messe mit Palmweihe
18:00 Uhr St. Mariä Geburt

Palmsonntag, 2. April mit Palmweihe/-prozession

10:00 Uhr St. Barbara Hl. Messe
mit Kinderkirche

10:00 Uhr Herz Jesu Hl. Messe

10:00 Uhr St. Georg Kinderkirche

11:30 Uhr St. Georg Hl. Messe

11:30 Uhr St. Suitbert Hl. Messe

Gründonnerstag, 6. April

Hl. Messe vom letzten Abendmahl

18:00 Uhr St. Mariä Geburt (mit Chor)

anschl. Anbetung des Allerheiligsten

18:00 Uhr St. Suitbert

für die ganze Familie

20:00 Uhr Herz Jesu anschl. Anbetung

des Allerheiligsten, Agape-Feier im

Gemeindeheim & Komplet (23 Uhr)

20:00 Uhr St. Georg

anschl. Anbetung des Allerheiligsten

Karfreitag, 7. April

Kreuzweg für die ganze Familie

11:00 Uhr Herz Jesu

auf dem Außengelände der Kirche

11:00 Uhr St. Barbara

gestaltet von der Kita

Karliturgie, anschl. Beichtgelegenheit

15:00 Uhr Herz Jesu

15:00 Uhr St. Barbara

15:00 Uhr St. Georg

für die ganze Familie

15:00 Uhr St. Suitbert

16:30 Uhr St. Barbara

Friedensgebet mit Gang zur

Friedenseiche (ACAT/kfd)

Karsamstag, 8. April

Tag der Grabesruhe

Samstag, 8. April

Feier der Osternacht

20:00 Uhr Herz Jesu

(mit Chorgemeinschaft)

20:00 Uhr St. Mariä Geburt (mit Chor)

22:00 Uhr St. Georg

22:00 Uhr St. Suitbert

Ostersonntag, 9. April

Heilige Messe

10:00 Uhr Herz Jesu

10:00 Uhr St. Barbara

11:30 Uhr St. Georg

11:30 Uhr St. Suitbert

Ostermontag, 10. April

10:00 Uhr Herz Jesu, Hl. Messe

10:00 Uhr St. Mariä Geburt, Hl. Messe

09:00 Uhr St. Barbara,

Osterfrühstück für Familien

11:00 Uhr St. Barbara, Wort-Gottes-Feier

für Familien mit anschl. Ostereiersuche

& Kuchenverkauf (KjG)

11:30 Uhr St. Georg, Hl. Messe

11:30 Uhr St. Suitbert, Familienmesse

(mit Chor) anschl. Ostereiersuche (AKF)

Pfingstsamstag, 27. Mai

18:00 Uhr St. Mariä Geburt VAM

Pfingstsonntag, 28. Mai

10:00 Uhr St. Barbara Hl. Messe

10:00 Uhr Herz Jesu Hl. Messe

11:30 Uhr St. Georg Hl. Messe

11:30 Uhr St. Suitbert Hl. Messe

Pfingstmontag, 29. Mai

10:00 Uhr Herz Jesu Hl. Messe



Weitere Messen und Gottesdienstangebote, z.B. in Seniorenheimen,
finden Sie im Sonntagsblatt oder auf der Homepage.